AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 19 44. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Mittwoch, 12. Mai 2021

Vollzugsdienst: Mehr Präsenz mit mehr Personal

Für noch mehr Aufenthaltsqualität und noch höheres Sicherheitsgefühl

(dav) Die Präsenzzeiten des städtischen Vollzugsdiensts werden erheblich ausgeweitet – eine Maßnahme, die nicht zuletzt der Steigerung von Aufenthaltsqualität in Waiblingen zugute kommen wird. Die Mitarbeiter des Vollzugsdiensts werden schon in diesem Jahr „sichtbarer“ sein – es werden zwei weitere eingestellt – und im nächsten Jahr durch wiederum zwei Kollegen verstärkt.

Damit erhöht sich die Zahl der Mitarbeiter von 11,5 auf 15,5. Das diene keineswegs einem Selbstzweck, betonte Benjamin Schock, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, in der April-Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung, sondern vielmehr dem Wohl der Waiblinger Bürgerschaft. Der städtische Vollzugsdienst habe sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Aktivposten entwickelt, der maßgeblich dazu beitrage, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und in den Ortschaften zu sichern. In Abstimmung mit der Landespolizei hat der Vollzugsdienst in vielen Bereichen der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung zunehmend auch Aufgaben im Bereich von Ruhestörungen, nachbarschaftlichen Streitigkeiten und ähnlichen Ereignissen übernommen.

Waiblingen, eine sehr sichere Stadt

Auf eine saubere und gepflegte Innenstadt, in der sich Bewohner und Besucher, Passanten, Einzelhändler oder Gastronomen gleichermaßen wohl fühlen, legt die Stadt allerdings großen Wert. Mit einer Verkürzung der Reinigungsintervalle ist das in den vergangenen Jahren gelungen. Sehr erfolgreich gelungen ist dies auch zu den Zeiten, an denen der Kommunale Ordnungsdienst Präsenz zeigt und damit das subjektive Sicherheitsempfinden erhöht.

Im interkommunalen Vergleich ist die Stadt Waiblingen objektiv eine sehr sichere Stadt. Dennoch erlaubte die bisherige Personalausstattung eine Bestreifung nicht an allen Wochentagen und vor allem auch nicht in den Abend- und Nachtstunden oder nach Mitternacht. Um die Streifentätigkeit ausbauen zu können, muss das Personal verstärkt werden.

Bisherige und neue Präsenz

- Die elfeinhalb derzeitigen Vollzeit-Mitarbeiter sind momentan im Frühdienst täglich in zwei Teams von 7 Uhr bis 15.30 Uhr im Einsatz; im Spätdienst ebenfalls in zwei Teams von 12.30 Uhr bis 21 Uhr.
- Künftig werden die Einsatzzeiten der am Ende 15,5 Vollzeit-Mitarbeiter folgendermaßen lauten: Montag bis Donnerstag 17 Stunden Präsenz im Zeitraum von 6 Uhr bis 24 Uhr; an Freitagen und Samstagen gelten sogar 18 Stunden Präsenz im Zeitraum zwischen 7 Uhr und 1 Uhr des nächsten Tages. Sonn- und Feiertage gelten auch künftig als Ausnahme und werden bei Bedarf mit fünfeinhalb Stunden abgedeckt. Bei Veranstaltungen orientiert sich der Einsatz an der Art und Weise der Veranstaltung.

Durch die vier zusätzlichen Vollzeitstellen kann gewährleistet werden, dass auch bei Krankheit und Urlauben immer eine Doppelstreife unterwegs ist. Zur Eigensicherung ist der Kommunale Ordnungsdienst wie schon bisher in Doppelstreifen im Einsatz. Insbesondere bei zusätzlichen Einsätzen an Wochenenden, Feiertagen oder bei Veranstaltungen muss der Vollzugsdienst flexibel bleiben und sich jederzeit kurzfristig an die aktuelle Lage anpassen können. Mit den vier weiteren Mitarbeitern lässt sich die Früh- und Spätschicht um je eine Streife ausbauen und die Flexibilität verbessern. Mit der Polizei soll auch weiterhin eng zusammengearbeitet werden.

Was den Raumbedarf angeht, so ist dieser voraussichtlich nicht höher. Auch die „Neuen“, die ebenfalls durch ihre Uniform als Mitarbeiter des städtischen Vollzugsdienstes zu erkennen sein werden, kommen im „Alten Dekanat“, gleich neben dem Rathaus, vermutlich noch gut unter – dank flexibel gestaltbarem Dienstplan. Dennoch wird geprüft, ob für die notwendigen Bürotätigkeiten genügend Arbeitsplätze vorhanden sind.

Die zweiten Zwei abwarten?

Seine Fraktion sei dafür, das bestätigte CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf – um Aufenthaltsqualität und Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Sie unterstütze ohne Wenn und Aber die zwei Stellen noch in diesem Jahr; für das nächste Jahr die weiteren zwei Stellen jedoch unter Vorbehalt – wegen der noch offenen Wirtschaftslage der Stadt, bedingt durch die Corona-Pandemie und auch durch die hohen Kosten, die im Bereich Kindertagesstätten zu erwarten seien. Deshalb rate er zum Beobachten der Lage und dazu, vorläufig den Personalbestand im Vollzugsdienst lediglich von 11,5 auf 13,5 zu erhöhen. Bei allem guten Willen und auch trotz der Anerkennung der sehr guten Arbeit des Vollzugsdienstes gehe halt einfach nicht alles gleichzeitig.

Welche Qualifikation ein Mitarbeiter im Vollzugsdienst denn benötige, danach erkundigte sich FDP-Stadträtin Andrea Rieger. Timo Lösch von der Abteilung Ordnungswesen verdeutlichte, dass eine Qualifikation erwartet werde, aber keine Vorausbildung. Die Theorie werde schulisch vermittelt, die Praxis bei der Stadt direkt.

Mehr Personal im Bereich Vollzugsdienst hielt SPD-Stadtrat Dr. Peter Beck für „eine sehr wichtige Geschichte“, es stelle das positive Bindeglied zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung her und habe bei innerstädtischen Brennpunkten zu vermitteln, ob das bei Radfahrern und Fußgängern sei, beim Thema Verschmutzung oder auch bei gefährlichen Hunden. Er unterstütze die vier Stellen.

ALi-Stadträtin Dagmar Metzger hielt es für richtig, angesichts zahlreicher Überstunden im Vollzugsdienst die Neubesetzungen nicht vom Haushalt 2022 abhängig zu machen. Ob es denn keinen Zuschuss vom Land gebe, fragte sie. Das verneinte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, die Mitarbeiter gehörten ja zum städtischen Personal.

FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck zeigte sich „froh über die Personalerhöhung“, die seine Fraktion seit Jahren angefordert habe, schon allein deshalb, um auch in den Ortschaften die Präsenz des Vollzugsdienstes zu erhöhen.

Auch in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 29. April, hielt die CDU/FW-Fraktion ihren Antrag auf getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte aufrecht.

FDP-Stadträtin Julia Goll meinte, sie verstehe deren Vorbehalte, was die weitere finanzielle Entwicklung der Stadt angehe, allerdings werde in den vergangenen Jahren nach immer mehr Präsenz des Vollzugsdienstes gerufen – von Seiten des Gemeinderats ebenso wie aus der Bürgerschaft. „Und meist gerechtfertigt“. Das kriege man aber mit den bisherigen Stellen nicht hin, deshalb seien die Beschlussvorschläge der Stadtverwaltung sinnvoll, „sonst kommen wir nicht weiter.

Der Beschluss des Gemeinderats

- Für das Jahr 2021 sollen zwei Vollzeitstellen im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 geschaffen werden – das haben die Mitglieder des Gemeinderats einstimmig unterstützt.
- Mit 19 Ja-Stimmen, diesmal bei acht Enthaltungen, stimmten sie dem Schaffen von zwei weiteren Vollzeitstellen im Jahr 2022 zu.
- Einstimmig fiel der entsprechende Beschluss aus, die notwendigen Finanzmittel bereitzustellen. Dabei handelt sich sich in diesem Jahr um rund 62 000 Euro, da die Stellen voraussichtlich im Juli besetzt werden; diese Personalkosten können aus dem vorhandenen Budget finaniert werden. Im nächsten Jahr ist mit 124 000 Euro zu rechnen, Kosten, die bei der Hauahaltsplanung 2022 veranschlagt werden.

Im „Alten Dekanat“ in der Kurzen Straße, gleich neben dem Rathaus, ist der städtische Vollzugsdienst untergebracht. Foto: David

Rathäuser beflaggt

Gedenktag am 23. Mai

Am „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“, am Sonntag, 23. Mai 2021, wehen vor den Rathäusern in der Kernstadt ebenso wie in den Waiblinger Ortschaften die Bundes-, Landes- und Europaflaggen – in der Kernstadt und in allen Waiblinger Ortschaften.

Am 23. Mai 1949 wurde in Bonn das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verkündet, das am 25. Mai 1949 offiziell in Kraft trat. Seitdem ist es die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in der aktuellen Ausgabe auf unserer Seite 9.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU/FW

Dr. Hans-Ingo von Pollern

Zur Zeit werden in Waiblingen informelle Bürgerbeteiligungen beim Sorgenkind Fronackerstraße, Korber Höhe III und Schmidener Straße durchgeführt. Das ist gut und richtig. Hier stehen wir am Anfang. Die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die städtischen Planungsprozesse einzubinden, trägt zu einer lebendigen Gemeindedemokratie bei. Aber jetzt platzt völlig überraschend Mitte April eine weitere informelle Bürgerbeteiligung zur Baulandentwicklung für das Gebiet Sörenbergweg in Neustadt mitten in die Ankaufsverhandlungen der Stadt nach dem bewährten Baulandmodell. Der Flächensuchlauf für Wohnbauland war schon vor 15 Monaten abgeschlossen! Das wäre der richtige Zeitpunkt für die informelle Bürgerbeteiligung gewesen. Was jetzt passiert ist, nenne ich Missbrauch der informellen Bürgerbeteiligung. Damit werden alle weiteren Ankaufsverhandlungen torpediert und zunichte gemacht.

Das neue Wohnbaugebiet ist dringend notwendig. Waiblingen leidet unter einem sehr starken Immobiliendruck und der Suche nach bezahlbarem Wohnraum gerade auch für junge Familien. Nach meinem Grundverständnis hat jeder Mensch im Schwabenland ein Grundrecht auf sein Häusle oder zumindest auf bezahlbaren Wohnraum. So steht es auch im Wahlprogramm der Grünen für Baden-Württemberg. Ich stehe zur informellen Bürgerbeteiligung als Mittel der direkten Demokratie zur Ergänzung der repräsentativen Demokratie. Aber eine Bürgerbeteiligung steht am Anfang einer Maßnahme, aber nicht mittendrin nach 15 Monaten, die alles kaputt macht und zumindest die Entscheidungen deutlich verzögert. Das ist nicht mein Demokratieverständnis für das Gemeinwohl. Eine klare Minderheit kann doch nicht über die Mehrheit bestimmen.

Leider hat die Mehrheit im Gemeinderat gegen den Willen der CDU/FW-Gemeinderatsfraktion zugestimmt, auf den weiteren Ankauf von Grundstücken durch Ausübung des Vorkaufsrechts bis zum Abschluss des Bürgerbeteiligungsverfahrens zu verzichten.

www.cdu-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Der Apothekergarten öffnet wieder seine Pforte

Waiblingens Apothekergarten ist aus dem langen Winterschlaf erwacht! Zugegeben, die Saison dort steht noch am Anfang, doch die Pforte steht jetzt wieder einladend täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr weit offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein – unter Einhaltung der Corona-Regeln, die auch dort gelten. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die gepflegten Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. Ein Besuch im Apothekergarten ist allemal hilfreich, könnte er doch auch dazu anregen, Heilkräuter im eigenen Garten zu pflanzen und sie frisch oder nach dem Trocknen zu verwenden.

Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Amtsblatt online

Staufer-Kurier

Wer das Amtsblatt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de oder wählt die 5001-1250.

Wer sein gedrucktes Exemplar nicht im Briefkasten findet, kann sich ebenfalls dort melden.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 12. Mai Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 19. Mai Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 26. Mai Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652.

› www.cdu-waiblingen.de
› www.facebook.com/cduwaiblingen
› Instagram:_cduwaiblingen

SPD

Montags: am 17. Mai von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 31. Mai von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 7. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.

› www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 7. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 16. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 21. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.

› www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

› E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
› www.gruent-waiblingen.de

ALi

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr sowie freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

› E-Mail: ali-fraktion@web.de
› www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

› www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

› www.blbittenfeld.de

Die Stadt gratuliert

Am Mittwoch, 12. Mai: Arnulf Oberascher in Neustadt zum 80. Geburtstag. Gertrud Grigoriadis zum 80. Geburtstag. Sigrid und Anton Haag in Neustadt zur Eisernen Hochzeit. Elisabeth und Martin Ludwig zur Diamantenen Hochzeit.
Am Donnerstag, 13. Mai: Inge Braune zum 85. Geburtstag. Karin Will zum 80. Geburtstag. Agnes Weyer zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 14. Mai: Milan Micić zum 80. Geburtstag. Hannelore und Josef Plattner zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 15. Mai: Mohamed El Midani in Hegnach zum 80. Geburtstag. Katalin und Istvan Szolnoki zur Goldenen Hochzeit. Gisela und Gerard Bouve zur Goldenen Hochzeit.
Am Sonntag, 16. Mai: Klaus Paleit zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 17. Mai: Helge Hofmann zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 18. Mai: Christa Härer zum 85. Geburtstag. Siegfried Pinnow zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 19. Mai: Heide und Heinz Lang zur Diamantenen Hochzeit. Renate und Dieter Weidl in Bittenfeld zur Diamantenen Hochzeit.

Klimaschutz: Energiesparen lohnt sich

Die Stadt Waiblingen fördert weiterhin Maßnahmen zur Energieeinsparung und die Nutzung regenerativer Energien in Bestandswohngebäuden. Das seit 1999 gültige und ständig weiterentwickelte Förderprogramm Klimaschutz wird auch 2021 angeboten. Es ist als Ergänzung zu den staatlichen Fördermöglichkeiten zu Gunsten des Umweltschutzes konzipiert.

Unter www.waiblingen.de/Foerderprogramm-Klimaschutz (Richtlinien Förderprogramm), ist das siebenseitige Konzept eingestellt; anbei eine Kurzübersicht zum Einstieg ins Thema:

Wer kann Anträge stellen?

- Eigentümer von Wohngebäuden/Wohnungen (Bauantrag vor 1.1.1995 und älter, gilt nicht bei Aufbau Solar-/PV-Anlage und PV-Stromspeicher).
- Eigentümergemeinschaften
- Hausverwaltungen (mit Verwaltervertrag)

Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahmen gestellt werden!

Was wird gefördert?

Die energetische Sanierung folgender Bauteile der Gebäudehülle wird bezuschusst:

- Fenstererneuerung (kein Tropenholz), Uw-Wert < 0,95 W/m² x K
- Fassadendämmung (Außenwand), U-Wert < 0,20 W/m² x K
- Dämmung des Daches (Dachschräge, Flachdach), U-Wert < 0,14 W/m² x K
- Dämmung oberste Geschossdecke, U-Wert < 0,14 W/m² x K
- Nachträgliche Wärmedämmung der Kellerdecke oder von erdberührten Außenwänden, U-Wert < 0,25 W/m² x K
- Alternativ: Sanierung zum BEG-/KfW-Energieeffizienzhaus 100 oder besser

Zusätzlich im Förderprogramm:

- Thermische Solaranlagen (zur Warmwasser- und/oder Heizungsunterstützung)
- Begleitende Maßnahmen zum Aufbau einer PV-Anlage auf Wohngebäuden (ohne Wechselrichter, Module, Montagesystem)
- PV-Stromspeicher für PV-Anlagen älter als 20 Jahre

Welche Fördermittel sind erhältlich?

Folgende Beträge werden als Zuschuss ausbezahlt:

• Fenster	30,00 €/m²
• Außenwände	12,00 €/m²
• Dachschräge	12,00 €/m²
• Flachdach	12,00 €/m²
• Geschossdecke	7,00 €/m²
• Kellerdecke + erdberührte Außenwände	6,00 €/m²

Als Förderhöchstsätze gelten im Ein- und Zweifamilienhaus 2 500 Euro und im Mehrfamilienhaus 5 500 Euro.

Einbau Thermische Solaranlage (Alt- und Neubau): 70 €/m², Höchstbetrag: 1 500 €; Solarstrom Wohngebäude (PV-Anlage, begleitende Maßnahmen): 100 €/KWp, Höchstbetrag 1 000 €/Objekt; Solarstromspeicher 100 €/KWh Speicherkapazität (pro KWp, PV-Anlage älter als 20 Jahre, max. 0,8 KWh Stromspeichervolumen förderfähig), Höchstbetrag 800 €/Objekt.

Ist das Förderprogramm Klimaschutz mit anderen Förderprogrammen, vor allem mit dem Bundesförderprogramm effiziente Gebäude (bisher KfW) zu verknüpfen?

Grundsätzlich ja, eine Kombination mit einem städtischen Sanierungsprogramm ist jedoch nicht möglich.

Beim Antragstellen beachten

- Anträge müssen vor Beginn der Maßnahme gestellt werden.
- Bewilligte Maßnahmen müssen innerhalb eines Jahres realisiert werden.
- Neubaumaßnahmen sind in diesem Programm nicht förderfähig.
- Nachweise über die Einhaltung der geforderten Werte sind zu erbringen
- Nachweis über Energieberatung notwendig
- Angebote von Fachfirmen sowie Pläne bzw. Hausansichten sind notwendig.

Antragsformulare und Auskunft erhält man hier: Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen; E-Mail an umwelt@waiblingen.de; Telefon 07151 5001-3260/-3261.

› www.waiblingen.de/foerderprogramm-klimaschutz;

Anschaulich lernen für den Klimaschutz

Bei der Energieagentur online mitmachen und weiterkommen

Lernen für den Klimaschutz – das geht jetzt auch online mit der Energieagentur Rems-Murr. Durch den Fernunterricht fallen auch die Möglichkeiten für alternative Projekte weg, wie beispielsweise ein Besuch von externen Fachleuten, die spannende Themen im Gepäck haben. Hierfür hat sich die Energieagentur Rems-Murr etwas einfallen lassen: eines der beliebten Schulprojekte „Energieexperten“ wird nun für die Sekundarstufe I online angeboten.

Das Schulprojekt „Energieexperten“ ist für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse konzipiert. Dabei erfahren die Kinder Spannendes über Energie- und Stromsparen in ihrem Alltag und lernen so, wie sie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Anhand von Strommessungen und einem kniffligen Stromspar-Quiz gehen die Schülerinnen und Schüler unnötigen Stromräubern auf die Spur und beschäftigen sich anschaulich mit den entstehenden Folgen für unser Klima.

Ziel ist, gemeinsam Energie- und Stromsparpartipps zu erarbeiten, die die Kinder als „Energieexpertinnen“ und „Energieexperten“ in der Schule und auch in ihrem privaten Umfeld künftig anwenden sollen.

„Normalerweise bieten wir die Projekte in den Schulen an, leider mussten coronabedingt die meisten der geplanten Projekte in diesem Schuljahr abgesagt werden. Deshalb haben wir unser Konzept für die 5. und 6. Klasse überarbeitet und können dieses nun auch digital unterrichten,“ freut sich Sabine Meurer, Leiterin der Schulprojekte bei der Energieagentur Rems-Murr. Damit die frisch gebackenen Experten gleich zu Hause loslegen können, bringt die Energieagentur die nötigen Strom-Messgeräte vorab in die Schule. Die erste erfolgreiche Online-Energieexperten-Einheit wurde bereits gebucht und „besucht“.

Die Energieagentur Rems-Murr hat noch zahlreiche weitere freie Termine für interessierte Schulen. Die Teilnahme ist für alle Schulen kostenlos – das Projekt wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und durch den Rems-Murr-Kreis gefördert.

Bei Fragen und zum Anmelden steht Sabine Meurer per Telefon unter 975 173-11 oder per E-Mail an s.meurer@ea-rm.de, zur Verfügung.

Mit Messgerät und Fachwissen: Sabine Meurer von der Energieagentur Rems-Murr erklärt den Schülerinnen und Schülern, wie sie ganz einfach zu echten Energieexperten werden.
Foto: Energieagentur

Ausflug – ja Müllablage – nein

„Respect Nature!“ ist eine Kampagne des Remstal Tourismus', der mit einem Plakat, von dem das Maskottchen Remsi freundlich winkt, auf ein ernstzunehmendes Problem aufmerksam machen möchte: den Müll, die Hinterlassenschaften der Wanderer. Damit diese zu echten Naturliebhabern werden, appellieren die Macher an alle, die sich in der Natur aufhalten, keinen Müll „in freier Wildbahn“ – am Ausflugsort oder entlang von Wegstrecken – zurückzulassen. Die Müllreste, seien es nun Essensreste oder Verpackung, sind allzu oft lebensbedrohlich für Tiere. Obendrein ist es auch für andere Spaziergänger wenig appetitlich, auf solche Hinterlassenschaften zu treffen. So oder so: „Respect Nature“!

Personalien

Gotthilf Walker zum 85. Geburtstag

Der ehemalige Stadtrat der DFB-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat, Gotthilf Walker, ist am Freitag, 7. Mai 2021, 85 Jahre alt geworden. Walker gehörte 1975 der ersten DFB-Fraktion an, er war deren stellvertretender Vorsitzender bis 1978, anschließen übernahm er den Vorsitz, den er bis 1989 innehatte. In der Zeit von 1963 bis 1974 war der Diplom-Verwaltungswirt und Vater zweier Kinder Bürgermeister der damals noch selbstständigen Gemeinde Hohenacker; er war bei seinem Amtsantritt 26 Jahre alt und der letzte Bürgermeister des Ortes vor der Kreisreform. In seiner Amtszeit war er ein pragmatischer Streiter für Hohenacker, das damals noch dörflich geprägt war und wo es mit Geschick den Fortschritt zu markieren galt. So war der Bau der Sporthalle Mitte der 1960er-Jahre sein Verdienst, denn Dank seiner Fähigkeit, die Bürgerschaft und die Vereine zu motivieren, konnte dank erwirtschafteter und gespendeter Mittel das notwendige Budget aufgebracht werden, damit das Regierungspräsidium einen Teil mitzufinanzieren bereit war. Die damals 2 000 Einwohner waren zu wenig, als dass das Land die Halle vollständig finanziert hätte; Walker indes war sich sicher, dass die Einwohnerzahl rasch steigen würde.

Gotthilf Walker hat sich nicht nur als ein aktiver Bürgermeister und Stadtrat einen Namen gemacht, sondern auch als Autor. In „Hohenacker, Geschichte eines Dorfes“ hat er Wissenswertes und Anekdoten für die Nachwelt festgehalten.

Oberbürgermeister Andreas Hesky übermittelte dem früheren Stadtrat und Bürgermeister namens der Stadt Waiblingen und persönlich herzliche Geburtstagsgrüße, verbunden mit dem Wunsch nach guter Gesundheit.

Fabian Fritschle: sich mit Musik Gehör verschaffen

Fabian Fritschle, 16-jähriger Schüler am Waiblinger Staufer-Gymnasium, ist im 63. vom Landtag Baden-Württemberg ausgelobten Wettbewerb rund um Politik und Demokratie mit einem ersten Preis bedacht worden. Fabian Fritschle war mit seinem Song „Lobbyist“ erfolgreich; ein Song, den er selbst getextet hat, bei dem er Klavier und Schlagzeug dazu spielte und auch den gesungenen Part übernahm. Das Gesamtarrangement erreichte er mit Hilfe einer Software. Der Schüler, der im kommenden Jahr das Abitur machen will, hat sich durch den Gemeinschaftskunde-Unterricht näher mit dem Thema Lobbyismus befasst. Der große Einfluss von Interessengruppen auf die Politik und warum dagegen nicht vorgegangen werde – dieses Thema hat ihn zu seinem Lied inspiriert. Ist ihm mit dieser Auseinandersetzung auch ein besonders kritisches Werk gelungen, so spielt er dennoch auch „ganz normal“ Musik, beispielsweise in der Kirche in Neustadt an der Orgel, in seiner Band oder beim Instrumentalunterricht.

„sicher.mobil.leben“ – 2021 Radfahrer im Blick

Bus mit Botschaften unterstützt bundesweite Aktion – Diese Woche in Waiblingen unterwegs

(red) Bei der diesjährigen bundesweiten Verkehrssicherheitsaktion „sicher.mobil.leben – Radfahrende im Blick“ am Mittwoch, 5. Mai 2021, hat die Polizei bei „Kontrollen“ ihr Augenmerk vor allem auf die Radfahrenden gerichtet. Im Vordergrund stand nicht, Fehlverhalten aufzuzeigen, vielmehr ging es darum im Gespräch auf Augenhöhe für gegenseitige Rücksichtnahme und regelkonformes Verhalten aller Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr zu werben. 8 000 Beamtinnen und Beamten nahmen bundesweit an dem Einsatz teil.

In Waiblingen war in der Devizesstraße eine Kontrollstelle eingerichtet worden, wo vor allem Radfahrer, aber auch andere Verkehrsteilnehmer kontrolliert und beispielsweise auf richtiges Verhalten im Straßenverkehr oder auf Mängel am Fahrrad hingewiesen wurden.

Ein Punkt, über den sich auch Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Radfahren ärgert, sind auf Radstreifen parkende Autos. Das erklärte Hesky am Mittwochvormittag beim offiziellen Auftakt der Aktion vor der Polizeidirektion Waiblingen. Und betonte: „Alle sind gefordert, sich vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten.“ Der Oberbürgermeister dankte für die Aktion und wünschte ihr viel Erfolg. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass derzeit der Radverkehr im Rahmen der Radverkehrskonzeption Thema in allen Ortschaften sei.

Reiner Möller, Polizeipräsident des Aalener Präsidiums, sagte, dass die Verkehrssicherheit nicht nur die Aufgabe der Polizei sei, sondern eine gemeinsame Anstrengung von Landkreis, Kommune und Polizei. Auch er dankte allen Aktionspartnern, die sich mit eingebracht hätten. Der Polizeipräsident betonte, dass die Sicherheit im Straßenverkehr Leben rette und deshalb jeden angehe, gleich wie er unterwegs sei, ob als Fußgänger, Fahrradfahrer oder zum Beispiel mit dem Pkw. Gegenseitige Rücksichtnahme sei geboten. Auch gehe es nicht darum, wer der Stärkere sei. Vielmehr sei das Ziel, keine Verletzten, Schwerverletzten oder gar Getöteten mehr im Straßenverkehr zu zählen. Die Zahl der Radfahrer hätte in der Corona-Pandemie zugenommen, darunter auch diejenigen, die mit dem E-Bike unterwegs seien und damit leider auch die Zahl der Fahrradunfälle.

Im zurückliegenden Jahr wurden im Rems-Murr-Kreis 321 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern registriert, 2019 waren es noch 288 Unfälle. Dabei wurden zwei Radfahrende tödlich verletzt (2019 einer); 59 (44) waren schwer verletzt und 226 (205) leicht verletzt. Immer noch seien viele Fahrradfahrer ohne Helm unterwegs, bedauerte Möller; weshalb er sehr für das Tragen eines Helms werbe.

Wie gefährlich das Fahrradfahren ohne Helm sein könne, schilderte Landrat Dr. Richard Sigel am Beispiel eines Verunglückten, der deshalb im Krankenhaus intensiv versorgt werden musste. Er war froh, dass trotz der Corona-Pandemie die Fahrradprüfung an den Schulen abgenommen worden war. Der Landrat betonte außerdem, dass in enger Partnerschaft mit den Kommunen und Grenzen übergreifend zum Beispiel der Radschnellweg zwischen Waiblingen und Ludwigsburg entstanden sei, denn der Landkreis strebe beim Fahrradverkehr das „Gelbe Trikot“ an. Auch wenn noch eine Hausaufgabe ausstehe: ein Verkehrsübungsplatz für den Landkreis.

An verschiedenen Kontrollstellen im Gebiet des Polizeipräsidiums Aalen waren am vergangenen Mittwoch bis in die Abendstunden insgesamt 60 Polizeibeamtinnen und -beamte im Einsatz. Im Rems-Murr-Kreis wurden innerhalb der eintägigen Verkehrssicherheitsaktion 457 Verkehrsteilnehmer kontrolliert. Darunter Radfahrer, aber auch Pkw-Fahrer und sonstige Verkehrsteilnehmer. Unter den 72 Verstößen fiel ein Großteil der Beanstandungen auf mangelhafte technische Ausstattung bei Radlern wie fehlende Beleuchtung oder es war keine Klingel vorhanden. Künftig sind weitere Verkehrskontrollen geplant, um die „Vision Zero“ zu erreichen: angestrebt wird, die Zahl der Unfalltoten und Verletzten auf Null zu bringen. Begleitet wird die Aktion von mit verschiedenen Botschaften beklebten Bussen, einer ist diese Woche auch in Waiblingen unterwegs.

Farblich attraktiv gestaltete und damit deutlich wahrnehmbare Hinweise richten sich vor allem an die Radfahrer, aber auch an alle anderen Verkehrsteilnehmer. Kernbotschaften auf dem Bus sind zum Beispiel, dass eine rote Ampel für alle Verkehrsteilnehmer gilt – auch Radfahrer haben an der Ampel zu stoppen oder dass der Mindestabstand beim Überholen eines Radfahrenden von 1,50 Meter einzuhalten ist – diese Regelung gilt seit einem Jahr.

Bei der diesjährigen bundesweiten Verkehrssicherheitsaktion „sicher.mobil.leben“ am Mittwoch, 5. Mai 2021, standen in diesem Jahr vor allem die Radfahrenden im Blickfeld. Beim offiziellen Auftakt vor der Polizeidirektion am Vormittag nahmen außer Polizeipräsident Reiner Möller (rechts), Landrat Dr. Richard Sigel und Oberbürgermeister Andreas Hesky (ganz links) teil. Foto: Redmann

Blutspenden beim DRK

Bedarf weiterhin ungebrochen

Eine ausreichende Blutversorgung ist für zahlreiche Patienten lebenswichtig – Blutspenden werden kontinuierlich benötigt. Der DRK-Spendedienst ruft deshalb zur Teilnahme an der entsprechenden Aktion auf. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind die Spenden sicher und erlaubt. In Waiblingen besteht die Möglichkeit dazu am Mittwoch, 26., und Donnerstag, 27. Mai 2021, jeweils von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Anton-Schmidt-Straße 1. Eine Terminreservierung unter https://terminreservierung.blutspende.de/m/waiblingen-drk, ist zwingend erforderlich.

Das DRK bietet die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards an. Das Infektionsrisiko ist daher sehr gering und liegt weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen.

Spenden sollte nur, wer sich gesund und fit fühlt. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den zurückliegenden zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden, wenn sie sich wohlfühlen.

Weitere Informationen unter www.blutspende.de/corona oder über die kostenfreie Service-Hotline 0800 11 949 11.

„Wohnen in der Stadt von morgen“

„Wohnen in der Stadt von morgen“ – das ist der Titel der IBA-Ausstellung, die noch bis 31. Dezember 2021 virtuell zu erleben ist. Wie leben, wohnen, arbeiten wir in den Städten des digitalen und globalen Zeitalters? Mit experimentellen Projekten will die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA’27) auf diese Frage neue Antworten finden. Bis zum Ausstellungsjahr 2027 – genau hundert Jahre nach Bau der Weißenhofsiedlung – sollen modellhafte Ideen für nachhaltige und gerechte Stadtregionen der Zukunft sichtbar werden.

Wieviel Fläche für Privatsphäre brauchen wir? Wie sehen neue Finanzierungs-, Miet- und Eigentumsmodelle aus? Kann Wohnraum flexibel auf Lebensphasen reagieren? Wie sehen Wohnformen für eine gerechte und durchmischte Stadtgesellschaft aus? Die Ausstellung „Wohnen in der Stadt von morgen“ zeigt neue Wohnkonzepte und -ideen aus der Metropolregion Stuttgart, die sich mit dem Thema Wohnen auseinandersetzen.

Die Korber Höhe in Waiblingen ist eine der letzten Großsiedlungen in der Region Stuttgart aus den 1970er-Jahren. Schon in den 1990er-Jahren war das Wohngebiet städtebaulich erweitert worden. Jetzt ist ein Teil der Korber Höhe als Projekt ins IBA’27-Netz der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart aufgenommen worden, denn auf der Fläche nördlich der Stauferstraße soll Wohnraum für verschiedene Bevölkerungsgruppen entstehen.

Das Plangebiet befindet sich am Nordhang und wird begrenzt durch die Stauferstraße im Süden, die Korber Straße im Osten, die Winnender Straße im Norden und im Westen durch die freie Landschaft.

Die Planung soll sich zum IBA’27-Projekt weiterentwickeln. Der Gemeinderat hatte beschlossen, einen Wettbewerb auszuloben, mit dem Vorschläge für die Bebauung entwickelt werden sollen – ohne vorherige Festlegung auf eine Form der Bebauung. Die Online-Bürgerbeteiligung lief bis 9. April – derzeit werden die Beiträge ausgewertet.

Stadtradel-Start: 13. Juni

Jetzt gleich anmelden!

Die Waiblinger Stadtradel-Saison 2021 beginnt am 13. Juni. Zum zwölften Mal ist die Stadt mit der Aktion zugunsten der Umwelt und für individuelle Fitness mit von der Partie. In diesem Zeitraum können alle, die in Waiblingen leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Kampagne des Klima-Bündnisses mitmachen. Jede Radlerin und jeder Radler muss sich einem Team anschließen. Wer ein Team anführen möchte, kann sich unter www.stadtradeln.de/radlerbereich jetzt schon anmelden. Man kann auch für die drei Wochen des Stadtradelns auf die Fahrt mit dem Auto verzichten. Das Fahrzeug dieses „Stadtradel-Stars“ wird dann symbolisch verhüllt.

„Diese beliebte Aktion kann auch 2021 pandemiebedingt nur mit Einschränkungen durchgeführt werden, dennoch gab es im letzten Jahr eine Rekordbeteiligung und viele Radlerinnen und Radler freuen sich bereits jetzt wieder auf die Aktion!“, zeigte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort an die Zweirad-Sportler überzeugt. Gerade in diesen Zeiten, in denen Sport nur in reduziertem Umfang möglich und die Nutzung des ÖPNVs zurückgegangen sei, spiele das Radfahren eine sehr wichtige Rolle. Das Fahrrad erfreue sich großer Beliebtheit als Sportgerät und Fortbewegungsmittel. Und es sei ein Beitrag auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Mobilität. Hesky: „Die Stadt Waiblingen unterstützt diese Entwicklung durch eine Vielzahl von Aktivitäten“. Aufgrund der aktuellen Situation müssen beim Stadtradeln auch dieses Jahr die Begleitaktionen entfallen. Dies werde den Zuspruch aber nicht bremsen, sagte der Oberbürgermeister weiter. „Erfreulich ist auch, dass sich die Zahl der Sponsoren der Aktion erneut erhöht hat und wieder attraktive Preise auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten“.

Ein selbstbestimmtes Leben daheim führen

„Gemeinsam auf der Höhe“

Die Vortragsreihe „Möglichst lange selbstbestimmt im Stadtteil leben“des Forums Nord auf der Korber Höhe bietet bei fünf Veranstaltungen einen Überblick zum Thema. Die meisten Menschen wollen auch im Alter ein selbstbestimmtes Leben im gewohnten und frei gewählten Lebensumfeld führen, dies gilt sogar bei Hilfs- und Unterstützungsbedarf. Vor diesem Hintergrund werden in Verbindung mit dem Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Höhe – Quartier 2030“ in fünf Veranstaltungen Möglichkeiten und Projekte vorgestellt, wie ein Leben im Alter im Quartier möglichst lange gelingen kann.

- Den Auftakt machen am Donnerstag, 20. Mai 2021, Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes des Rems-Murr-Kreises, die ihre Arbeit vorstellen.
- Am Donnerstag, 10. Juni, erörtert Prof. Dr. Barbara Steiner von der DHBW Heidenheim das Thema „Lebensqualität im Alter: Wohnen und Hilfe im Quartier – vom Wunsch zur Wirklichkeit“.
- Am Donnerstag, 17. Juni, wird Gabriele Beck, vormals Altenhilfeplanung Ostfildern, in die ambulant betreute Wohngemeinschaft „Lichtblick“ als Lebens- und Wohnort für Menschen mit Demenz einführen.
- Dr. Gunter Kaiser vom Verein „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel Schorndorf“ bietet am Donnerstag, 1. Juli, einen Überblick der Quartiersentwicklung im Mühlenviertel – vom Begleitmobil bis zur Nachbarschaftshilfe.
- „Mit Demenz gut leben und wohnen im Stadtteil“ – Prof. Dr. Anja Rutenkröger vom „Demenz Support Stuttgart“ beleuchtet am Mittwoch, 7. Juli, wie das gelingen kann.

Die Veranstaltungen beginnen um 18.30 Uhr. Die Vorträge sind digital geplant. Eine Anmeldung ist im Forum Nord unter patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2690 erforderlich. Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten zur kostenfreien Veranstaltung übermittelt. Ansprechpartnerin ist Patricia Rehbein-Bönisch vom Forum Nord. Sollten Präsenzveranstaltungen möglich sein, werden diese im Ökumenischen Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7, angeboten.

Sich einfach zusammentelefonieren

Beim „Telefon-Tandem“ mit der Nummer 24398 dabei sein!

Wer einen verlässlichen und regelmäßigen Kontakt vermisst oder befürchtet, es könnte niemand wahrnehmen, dass es einem nicht so gut geht, der kann sich an das Angebot „Telefon-Tandem“ wenden. Tandem heißt, zwei Personen schließen sich zusammen und gestalten selbst die Form ihres Kontakts. Dabei gilt: je mehr Personen sich beteiligen, desto passgenauer können die Tandems vermittelt werden. Initiiert wurde das Projekt im Zusammenhang mit dem Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Korber Höhe“. Wer Teil eines Tandems werden will, meldet sich also telefonisch bei „Rat und Tat“ unter der Nummer 07151 24398.

Mitmachen im Integrationsrat

Platz für neues Mitglied frei

Der Integrationsrat der Stadt Waiblingen sucht ein neues kooptiertes Mitglied. Willkommen sind Personen mit Migrationshintergrund, die in keinem Migrantenverein oder einer Migrantenorganisation tätig sind. Sie können unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit die Arbeit des Gremiums unterstützen.

Der Integrationsrat ist ein bürgerschaftliches Gremium, das sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger sowie von Organisationen und Institutionen versteht, wenn es um das Thema Integration geht. Das Gremium arbeitet ehrenamtlich, entwickelt und unterstützt gemeinsam Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen und kooperiert mit den anderen städtischen bürgerschaftlichen Gremien. Ziel ist es, ein gutes Miteinander der rund 120 verschiedenen Nationen, die in Waiblingen leben, zu fördern.

Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit in diesem Gremium interessiert, nimmt Kontakt mit der Mitarbeiterin der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Ute Ortolf, Telefon 07151 5001-2330, oder per E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de, bis spätestens 14. Mai 2021 auf. Sie gibt weitere Auskünfte.

Aufgrund der aktuellen Situation sind keine Sitzungen des Gremiums in Präsenz, sondern nur online geplant.

Für ein gutes Ankommen

Integrationslotsinnen und Integrationslotsen gesucht!

Neuzugewanderte aus anderen Ländern haben in einer fremden Stadt nicht selten viele Herausforderungen zu meistern. So genannte „Integrationslotsinnen“ und „Integrationslotsen“ sollen diese Menschen individuell unterstützen und ihnen damit zu einem gelungenen Start in Waiblingen verhelfen.

Gut ankommen in einer neuen Umgebung hängt auch davon ab, ob man Anschluss findet, ob man die Stadt kennenlernt und erfährt, welche Angebote es gibt und wie man daran teilhaben kann. Dabei geht es beispielsweise um Themen wie Beruf, Schule, Spracherwerb und Freizeitgestaltung. Oder darum, welche Möglichkeiten sich in Waiblinger Vereinen und Organisationen bieten. Es kann aber auch um die Klärung von Alltagsfragen gehen: wie bekomme ich einen Bibliotheksausweis oder wie funktioniert der Fahrkartenautomat am Bahnhof?

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit sucht die Stadt Waiblingen Personen,

- die sich für andere Länder und Kulturen interessieren
- die vielleicht selbst aus einem anderen Land nach Waiblingen gekommen sind und ihre Erfahrungen zum „Ankommen“ weitergeben möchten
- die Neuzugewanderte bei einem guten Start in Waiblingen begleiten möchten

Als Integrationslotsin oder -lotse haben Sie diese Möglichkeiten:

- eine flexible Zeiteinteilung über einen selbst festgelegten Zeitraum
- eine (Online)-Schulung der VHS Unteres Remstal für einen erfolgreichen Einstieg
- fachliche Beratung während des Engagements und gemeinsamen Austausch mit anderen Engagierten
- interessante Menschen kennenzulernen

Interessierte können sich jetzt für ein Informationsgespräch an die Integrationsbeauftragte der Stadt Waiblingen, Ute Ortolf, wenden. Sie ist unter der Telefonnummer 07151 5001-2330 oder per E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de erreichbar.

Das Projekt „Integrationslotsen“ wird im Rahmen der Umsetzung der Engagementstrategie Baden-Württemberg gefördert.

Kein Ehrenamtskino 2021

Wegen Pandemie

Das Ehrenamtskino, zu dem die in Waiblingen ehrenamtlich Aktiven in jedem Jahr unter freiem Himmel eingeladen werden, kann 2021 nicht angeboten werden. Dies teilt die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT mit. Das Kino ist eine beliebte Dankeschön-Veranstaltung der Stadt Waiblingen, das traditionell Ende Juli einen ausgewählten Film auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz zeigt. Der Grund ist noch immer die Corona-Pandemie.

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher

„Christi Himmelfahrt“ 2021 ist am Donnerstag, 13. Mai – die Ausgabe Nr. 19 des Staufer-Kuriers musste daher auf Mittwoch, 12. Mai, vorgezogen werden. „Fronleichnam“ fällt auf Donnerstag, 3. Juni – das Amtsblatt der Stadt Waiblingen erscheint einen Tag früher, nämlich am Mittwoch, 2. Juni. Letzter Abgabetermin für die Ausgabe 22 ist am Montag, 31. Mai, ebenfalls um 12 Uhr.

Kunst und Kultur in Corona-Zeiten

Im Juli 2021: 16. „Bunt statt Braun"-Kulturwoche

Trotz Corona in Bestform, flexibel und kritisch „auf dem Punkt"

Die Waiblinger Kulturwoche für Vielfalt und gegen Ausgrenzung lässt sich im Jahr 2021 von der Pandemie nicht schrecken, sie wählt, wenn nötig, das digitale Format, um ihre Botschaft unter die Leute zu bringen. Von 19. bis 24. Juli haben die Macher Workshops, Theater, Filme, Gespräche und Vorträge zu einem Programm verwoben, das in Teilen auch analog funktionieren kann, beispielsweise das Festival am Schlusstag. Fest steht: die Lehrerinnen und Lehrer der Waiblinger Schulen, die mit ihren Klassen die Angebote in den zurückliegenden Jahren rege genutzt haben, wünschten sich auch 2021 ein „Bunt statt Braun", denn, selten war es so wichtig wie heute. Die Pandemie hat nämlich ihre Spuren hinterlassen, im Gesellschaftlichen, im Sozialen. Aufarbeitung für ein Miteinander ist das Gebot der Stunde. Viele Worte wurden zum Thema gewechselt, gesagt, geschrieben und gedruckt. Zum Thema „Werte und Worte" sind deshalb Schülerinnen, Schüler und junge Menschen dazu aufgerufen, sich kreativ damit auseinanderzusetzen. Eine Ausstellung zeigt von Montag, 19. Juli, an die Ergebnisse.

Kulturhaus Schwanen – besser Livestream als Kulturdefizit

Auch im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, fallen die geplanten Vor-Ort-Veranstaltungen aus und werden möglicherweise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im Internet: www.kulturhaus-schwanen.de. Online-Formate gibt es dennoch, für sie ist während des Streams ein Chat eingerichtet, den auch die Musiker bei ihrem Auftritt verfolgen und so Publikumsreaktionen erhalten, auf die sie ihrerseits wieder live antworten können.

Kult!Ufer – Konzert des Monats

Kult!Ufer präsentiert: Catastrophe Waitress am Samstag, 15. Mai 2021, um 20 Uhr, gestreamt aus dem Schwanen. Eingängig, eigenwillig und selbstgemacht, mit ihrem markanten zweistimmigen Gesang, Violine, Kontrabass, geschmeidigem Drum-Teppich und breit gefächertem Keys-Sound hinterlässt die Freiburger Band ihren ganz eigenen Eindruck. Es lohnt sich, den Witz und die Raffinesse des Quintetts live zu erleben und durch ein reiches Retro-Indie-Folk-Pop-Programm beschwingt in den Abend zu starten.

Link zum Dabeisein: youtu.be/VjoO5YcXyOI.

Joscho Stephan-Trio live im Stream

Gypsy Swing erklingt im Konzert am Freitag, 21. Mai, im Live-Stream um 20 Uhr mit dem Joscho Stephan-Trio. Wie kein anderer prägt Joscho Stephan mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing: durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Stephan in der internationalen Gitarrenszene einen herausragenden Ruf erspielt. Er versteht es wie kein Zweiter, aus der Vielzahl aktueller Gypsy Swing-Adaptionen herauszuragen, indem er zu den vielen Interpretationen der bekannten Klassiker des Genres den Gypsy Swing mit Latin, Klassik und Rock liiert. Hier zeigt sich Stephans Stärke als kreativer Visionär. Und das begeistert das junge und alte Konzertpublikum gleichermaßen. Joschos YouTube-Version von „Hey Joe" hat mittlerweile die erste Millionen-Marke geknackt.

Sein Debüt „Swinging Strings" wurde 1999 vom amerikanischen Fachmagazin „Guitar Player" zur CD des Monats gekürt. Das renommierte „Acoustic Guitar Magazine" feierte Joscho Stephan 2004 als Garanten für die Zukunft der Gypsy Jazzgitarre. Für die CD „Guitar Heroes" konnte er 2015 Gitarrengrößen wie Bireli Lagrène, Stochelo Rosenberg und Tommy Emmanuel als Gäste gewinnen. Insgesamt vier von Joschos Alben wurden für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Die aktuelle Trio Produktion „Paris – Berlin" (2018) wurde als Direct to Disc-Schallplattenproduktion in den Hansa Studios Berlin aufgenommen, wo unter anderen zahlreiche Aufnahmen von David Bowie entstanden sind.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Kult!Ufer präsentiert: PHI

Ein Konzert im Livestream in der Reihe Kult!Ufer steht am Samstag, 29. Mai, um 20 Uhr auf dem Programm. „PHI" heißt die Formation, die im Sinn des Goldenen Schnitts Soul, Funk und Rock zu einer Einheit fusioniert. Die Wurzeln finden die Mitglieder im Indierock. Das klingt vertraut und doch irgendwie ganz anders. Handgemachte, selbst geschriebene Songs mit englischen Texten über lebensnahe gesellschaftskritische Momentaufnahmen treffen auf Emotionen und pure Spielfreude. Mal laut, mal leise. Gesang/Gitarre: Felix Fischer; Keys/Sax: Raphael Berthold; Bass: Julia Kalb; Drums: Michael Biggel. Infos zu den Artists auf der Website: www.kultufer.de.

Link zum Dabeisein: youtu.be/HZAA7RteZUE.

Kulturticket – die Preise

Den Link zum unterstützen gibt es für die Veranstaltungen des Hauses unter: kulturhaus-schwanen.de/kulturticket und über reservix für 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Es kann, wann immer man dazu Lust hat, erworben werden (bitte nicht vom Datum des Kulturtickets „7.8.2021" irritieren lassen).

Links zum Dabeisein über kulturhaus-schwanen.de.

Stadtbücherei im Marktdreieck: Click & Meet – individuell wählen wie gewohnt

Zusätzlich zur bereits bekannten Buchbestellung und kontaktlosen Selbstabholung (Click & Collect) bietet die Stadtbücherei Waiblingen die Möglichkeit an, nach vorheriger Terminvereinbarung die Stadtbücherei persönlich zu besuchen, dort zu schmökern und Medien auszuleihen – unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften. Eine Terminvereinbarung für das Click & Meet ist per E-Mail möglich: stadtbuecherei@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1779.

Die Büchereien in den Ortschaften sind bis auf Weiteres nicht geöffnet.

Zehn Jahre im „neuen Gewand"

Die Stadtbücherei befindet sich seit zehn Jahren im Marktdreieck im „grünen Gewand". An diesem Jubiläum lässt die Bücherei ihre Nutzer teilhaben, denn sie überrascht mit besonderen Aktionen.

- Ein Jubiläums-Flyer enthält nicht nur Informationen zum Werdegang der Einrichtung, sondern auch ein Quiz mit zehn Fragen. Wer diese korrekt beantwortet, kann Büchergutscheine der beiden Waiblinger Buchhandlungen „Osiander" und „Taube" oder der WTM Waiblingen gewinnen. Teilnahmeschluss ist der 21. Mai. Der Flyer ist in der Bücherei erhältlich (Click & Meet sowie über Click & Collect beigefügt), ebenso ist er auf der Homepage der Bücherei unter „Aktuell" eingestellt.
- „Ritter Rost und das Haustier" – eine Online-Lesung mit Hund von Patricia Prawit steht als Jubiläumsgeschenk und aus Anlass des Welttags des Buches (dieser war am 23. April) auf der Homepage der Bücherei noch bis Mittwoch, 19. Mai, zur Verfügung. Charmant, witzig und „musikalisch" inszeniert ist die Geschichte des Ritters Rost. Der ist skeptisch – Koks ist begeistert: er hat ein eigenes Haustier! Es sieht zwar mit seinen grünen Zotteln und den Wurzelfüßen nicht wie ein normales Haustier aus, aber er hat es zu Hause gefunden, das ist der Beweis. Doch als das kleine Wuschelding immer größer wird, wächst Koks die Sache buchstäblich über den Kopf. Patricia Prawit – die Originalstimme des Burgfräuleins Bö auf den Ritter Rost-Hörspielen – liest zusammen mit ihrem ganz persönlichen Haustier, dem Sennenhund Josef, aus dem Buch. Die Geschichte steht bis Mitte Mai online zur Verfügung.
- Wer aufgrund von Click & Meet das Haus betritt, kann die kleine Foto-Galerie zum „Vorher-Nachher" des Bücherei-Standorts im Marktdreieck auf sich wirken lassen. „Vorher/Nachher"-Fotos zeigen die Veränderung der Bücherei aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Fotoinstallation ist auch ohne Click & Meet-Termin außerhalb der Bücherei stehend, in der Passage im 1. Obergeschoss zu sehen.

Digitaler Service, auch fürs Bezahlen

Die Stadtbücherei Waiblingen hat ihr Bibliothekssystem umgestellt. Der gewohnte digitale Service steht wieder vollständig zur Verfügung, auch per E-Mail oder telefonisch ist der Kontakt möglich. Ebenso ist die Außenrückgabe in Betrieb, somit kann Entliehenes kontaktlos zurückgegeben werden.

Mit der Umstellung der Bibliothekssoftware stehen den Kunden zudem neue bargeldlose Bezahlmöglichkeiten offen, die Mitgliedsbeiträge und andere Gebühren lassen sich auch mit EC-Karte bezahlen – oder ganz bequem von daheim aus über Giropay. Dazu einfach im Online-Katalog der Stadtbücherei anmelden und in der Gebührenübersicht die zu bezahlenden Beträge auswählen.

Digital entleihen – persönlich, aber kontaktlos abholen

Abholservice für Medien: einfach im Online-Katalog der Stadtbücherei unter https://sb-waiblingen.lmscloud.net die gewünschten Medien heraussuchen – der Standort muss grün als verfügbar markiert sein, rot bedeutet entliehen – und per E-Mail an stadtbuecherei@waiblingen.de eine Liste schicken.

Angegeben werden müssen der Name, die Nummer des Büchereiausweises und eine Telefonnummer für die Terminvereinbarung oder eventuelle Fragen.

Die Medien werden herausgesucht, auf das Benutzerkonto gebucht und in einer praktischen und umweltfreundlichen Tragetasche bereitgestellt. Die Übergabe erfolgt kontaktlos an einem der Eingänge der Stadtbücherei. Pro Leser oder Leserin können maximal zehn Medien ausgeliehen werden.

Alternativ kann die Liste auch telefonisch unter 07151 5001-1782 dienstags bis freitags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr übermittelt werden.

Die digitalen Medien der eBibliothek sowie das Film- und Musikstreaming stehen weiterhin kostenfrei und rund um die Uhr zur Verfügung. Mehr Informationen dazu auf der Homepage der Stadtbücherei unter https://stadtbuecherei.waiblingen.de.

Vorher – Nachher digital: auf zwei Bildschirmen ist der Werdegang der Stadtbücherei hin zum heutigen Gewand zu begutachten. Im Obergeschoss des Marktdreiecks kann man die Fotostrecke durch die Scheibe betrachten. Foto: Greiner

„Bücherei der Dinge" und „Kinderbibliothek der Dinge"

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können – auch in der Pandemie. Mit der Ausleihe leistet man also gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindegerät sind Beispiele für die Angebote.

Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge" eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben. Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei.

Fernleihe

Der Fernleihverkehr zwischen den teilnehmenden Bibliotheken ist zum Großteil ausgesetzt. Bereits ausgeliehene Titel können während der Schließzeit weiterhin behalten werden. Fernleiher werden direkt von der Stadtbücherei informiert, sobald es Neuigkeiten dazu gibt.

„Heim-spiel(t)" – Heim würfelt!

Der monatliche Spieletreff in der Stadtbücherei ist weiterhin ausgesetzt. Der Spiele-Bibliothekar Uli Heim ist daher vorübergehend auf den Youtube-Kanal der Stadtbücherei umgezogen und stellt monatlich ein neues Spiel in Videoform vor. Die Videos können auf der Internetseite der Stadtbücherei unter https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt, angeschaut werden. Im neunten Video der Reihe wird das Spiel „Piraten kapern" vorgestellt. Das Würfelspiel, an dem zwei oder mehr Personen von sieben Jahren an ihren Spaß haben können, ist vom Autor Haim Shafir, dem Erfinder von „Halli Galli".

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. So findet man trotz Schließzeit Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTMMJJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung:

Die eBibliothek Rems-Murr (https://onleihe.de/rems-murr) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeseite (https://hilfe.onleihe.de/). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (https://userforum.onleihe.de/) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfriend Waiblingen" lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music" lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader" bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Kunst und Kultur in Corona-Zeiten

Derzeit digital

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt kann den bisherigen Museumsbesuch nach Voranmeldung nicht mehr anbieten und muss seine Tore für den Publikumsverkehr schließen. Auf seiner Internetseite bietet das Museum jedoch nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch ein spannendes Mitmach-Projekt für Kinder – „Das fantastische Museum“! Einfach mal reinschauen!

❱ https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Kultur+Tourismus/Haus-der-Stadtgeschichte

Das Stadtarchiv ist für Recherchen weiterhin per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen.de erreichbar.

Kontakt
Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de.

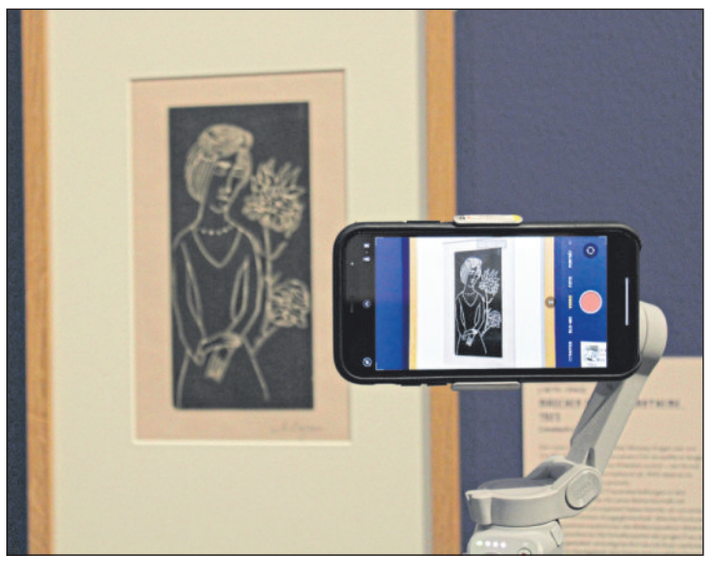
Kirche um Sieben

Gedanken zur Solidarität

Die Waiblinger Michaelskirche ist der Ort der „Kirche um Sieben“, zu der am Sonntag, 16. Mai 2021, um 19 Uhr eingeladen wird. „Was hält uns zusammen? Solidarisch unterwegs sein“ ist das Thema, über das der Theologe Dr. Günter Renz, ehemaliger Leiter der Evangelischen Akademie Bad Boll, referiert. Er führt in das Thema ein und zeigt Perspektiven für ein solidarisches Miteinander auf vor seinem persönlichen Hintergrund der ausgeprägten naturwissenschaftlichen und soziologischen Interessen.

Analoge oder digitale Welt, oftmals auseinanderstrebend – angesichts der unendlichen Wahlmöglichkeiten ist es wichtig, sich bewusst auf das zu besinnen, was uns zusammenhält und solidarisch macht: die Erfahrung, dazuzugehören, eine Stimme zu haben und mitzugestalten.

Musikalisch wird der Abend von Ilse und Peter Lauer, Violine, und Stephan Lenz, Klavier, gestaltet. Die Veranstaltung kann im Livestream verfolgt werden, auf dem YouTube-Kanal der Kirche – „Kirchenbezirk Waiblingen“. Sollte die Inzidenz an drei Tagen vor der Veranstaltung nicht unter 200 liegen, entfällt nur die Möglichkeit zur Vor-Ort-Teilnahme.



Führungen durch die Galerie bescheren Kunstfreunden bald Blicke von der ersten Reihe aus. Fotos: Stadt Waiblingen, Susanna Baumgartner

Live durch die Galerie – von der ersten Reihe aus

Von 16. Mai an digitale Führungen durch „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“

Die Galerie Stihl Waiblingen bietet digitale Live-Führungen durch die aktuelle Schau „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ an. Die ersten gebührenfreien Führungen finden am 16. Mai 2021, dem Internationalen Museumstag, um 13.30 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr statt. Weitere digitale öffentliche Führungen werden von 21. Mai an jeweils freitags um 16 Uhr angeboten. Eine Anmeldung über die Kunstvermittlung unter der Telefonnummer 07151 5001-1701 bzw. per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de ist erforderlich.

Am Sonntag, 16. Mai 2021, ruft das International Council of Museums (ICOM) zum 44. Internationalen Museumstag auf. Da aufgrund der Infektionslage ein Besuch vor Ort derzeit noch nicht möglich ist, kommt die Kunst nun einfach nach Hause. Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert zu diesem Anlass erstmals die aktuelle Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ mit digitalen Live-Führungen: am 16. Mai um 13.30 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr via Zoom. Eine Führung dauert etwa 45 Minuten, über die Chatfunktion ist es möglich, spontan mit den Kunstvermittlerinnen in Dialog zu treten und Fragen zu stellen. An jeder Führung können 20 Personen teilnehmen. Bedingung für die kostenlose Teilnahme ist eine Anmeldung im Büro der Kunstvermittlung, Telefon 07151 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de – bis spätestens Freitag, 14. Mai, 11 Uhr. Die Angabe des Namens und einer E-Mail-Adresse ist erforderlich. Die Teilnehmenden erhalten per E-Mail rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn einen Zugangslink zur Veranstaltung und technische Informationen für die Teilnahme.

Bald regelmäßig

Von Freitag, 21. Mai, an bietet die Galerie Stihl Waiblingen jede Woche eine öffentliche Online-Führung via Zoom an: freitags um 16 Uhr, die Teilnahme ist auch dann gebührenfrei. Anmeldeschluss ist jeweils donnerstags bis 16 Uhr vor dem jeweiligen Termin, ebenfalls über das Büro der Kunstvermittlung (Telefon 07151 5001-1701, kunstvermittlung@waiblingen.de).

Das Waiblinger Ausstellungshaus baut das innovative digitale Führungsangebot kontinuierlich aus. Demnächst ergänzen Kuratorenführungen, Führungen in der Mittagspause, Familienführungen sowie spezielle Themenführungen das Programm. Die Termine werden rechtzeitig über die Medien sowie über die Websites der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal bekannt gegeben.

Auch Privatführungen möglich

Ab sofort können auch private digitale Live-Führungen gebucht werden. Dieses Angebot ist von dienstags bis freitags möglich. Pro Führung können 20 Personen teilnehmen, sie dauert circa 45 Minuten und kostet 40 Euro.

Kunstbegeisterte sind eingeladen, aus dem heimischen Wohnzimmer den Kunstvermittlerinnen durch die Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ zu folgen und anhand ausgewählter Werke in die rauschhafte, aber auch spannungsgeladene Zeit von 1893 bis 1962 einzutauchen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sitzen bei den digitalen Live-Führungen „in der ersten Reihe“ und können die Kunstwerke so nahe und unverstellt betrachten, wie es selten möglich ist. So wird die Vorfreude auf einen analogen Besuch vor Ort gesteigert.

Erstaunliche Aktualität

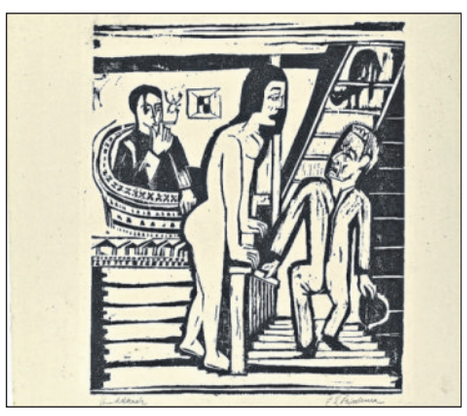
Rund 100 Arbeiten aus dem reichen Bestand des Osthaus Museums Hagen vermitteln einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Kunstform des Expressionismus’. Dabei rückt der Mensch als fühlendes, leidendes und hoffendes Wesen in den Fokus. Entstanden in einer krisengebeutelten Zeit, weisen die Werke noch heute eine erstaunliche Aktualität auf.

Die Schau versammelt Druckgrafiken unter anderem von Max Beckmann, Wassily Kandinsky, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee oder Wilhelm Lehmbruck. Mit einem umfassenden Konvolut von Käthe Kollwitz präsentiert die Ausstellung eine starke weibliche Perspektive.

Bild des Monats

„Der Besuch“ von Kirchner

Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938) gestaltete 1923 das Blatt „Der Besuch“. Die kräftigen Schnitte sind für den Holzschnitt charakteristisch. Auf einem Treppenabsatz in einem Innenraum begegnen sich ein weiblicher Akt und ein bekleideter Mann. Es scheint eine überraschende Begegnung für beide zu sein, das verraten ihre Gesichtszüge. Im Hintergrund porträtiert sich der Künstler selbst. Er sitzt auf einem reich verzierten Sessel und raucht. Neugierig blickt eine Katze durch die Treppenstufen auf die rätselhafte Situation, die sich Betrachtenden nicht unmittelbar erschließt.



Kirchner, Der Besuch, 1923, Holzschnitt, Osthaus Museum Hagen © Courtesy of Osthaus Museum Hagen & Institut für Kulturaustausch, Tübingen. Foto: Jürgen Spiler, Dortmund

„Musik liegt in der Luft“

Technikprobe am Vormittag

Auf das Singen muss während der Corona-Pandemie nicht verzichtet werden: am Mittwoch, 12. Mai 2021, um 14.30 Uhr laden die Waiblinger Foren Mitte, Nord und Süd zu einem weiteren Termin im Online-Format mit dem Chorleiter und Pianisten Kai Müller ein. Unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ können sich alle Interessierten über die Plattform „Zoom“ einwählen. Auf dem Programm steht eine bunte Mischung aus Schlagern, Volksliedern und Evergreens. Die Zugangsdaten und weitere Informationen sind per E-Mail an martin.friedrich@waiblingen.de (Forum Mitte) erhältlich, an monika.niederkrome@waiblingen.de (Forum Süd) und an patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de (Forum Nord). Um 11 Uhr wird am 12. Mai wieder eine kurze Technikprobe angeboten, bei der auch telefonische Unterstützung (Tel. 5001-2696) möglich ist.

„ichglaubeaneineneinzigengott“ – ein Monolog

Drei Livestreams aus dem Bürgerzentrum Waiblingen

Die aktuelle Spielzeit des städtischen Konzert- und Theaterprogramms im Bürgerzentrum Waiblingen steht leider weiterhin ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Veranstaltungen mit Publikum dürfen nicht stattfinden und die Kultureinrichtungen bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Deshalb setzt die Stadt Waiblingen auch im Mai ihre Reihe „Kultur kommt nach Hause – Livestream aus dem Bürgerzentrum“ fort.

Bis zu fünf Kameras übertragen das Geschehen live und bringen Wort und Musik, Dramatik und Emotion unmittelbar nach Hause. Das nächste Kulturereignis ist für Mittwoch, 12. Mai 2021, 20 Uhr, vorgesehen und trägt den Titel „ichglaubeaneineneinzigengott“. Der Monolog von Stefano Massini mit Franziska Beyer vom Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen ist der Ersatz für „Medea“, das im Rahmen der Corona-Verordnungen nicht realisierbar ist.

Ein Jahr, zehn Tage und acht Stunden trennen drei Frauen von einer Schicksalsgemeinschaft: Eden Golan, Dozentin für jüdische Geschichte in Tel Aviv, liberal, westlich orientiert, warnt vor übersteigertem Nationalismus. Mina Wilkinson, eine in der Krisenregion stationierte amerikanische Soldatin, hat es satt, erfolglos den Friedensstifter zu spielen und wünscht sich nichts sehnlicher, als in ihre Heimat zurückzukehren. Schließlich die palästinische Studentin Shirin Akhras, die sich im Laufe eines Jahres in ihrem Hass auf Israel und seine Schutzmacht USA radikalisiert hat. Aus drei Lebensgeschichten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, baut Autor Stefano Massini ein minutiös ausgefeiltes Mosaik aus Gefühlen, Gedanken und Stimmungen, die Franziska Beyer beeindruckend auf der Bühne vereint.

„ichglaubeaneineneinzigengott“ ist der Titel des Monologs am Mittwoch, 12. Mai 2021, mit Franziska Beyer. Foto: Martin Sigmund

„Christoph Sietzen & The Wave Quartet“

Der Schlagwerker Christoph Sietzen ist am Sonntag, 16. Mai, um 20 Uhr zu Gast, begleitet wird er von seinen Kollegen des „Wave Quartets“. Sietzen, so loben ihn die, die ihn kennen, bewirkt eine Revolution für das Marimbaphon. Sietzen, im Alter von zwölf Jahren Debütant bei den Salzburgr Festspielen, entlocke der Marimba Klänge von enormer Feinheit und Sensibilität, stand schon in „The New York Times“ zu lesen. Das Ausnahmetalent, gelobt für seine erfrischende Natürlichkeit, technische Virtuosität sowie ausgeprägte Bühnenpräsenz, ist mehrfacher Preisträger, so war er zum Beispiel beim „Internationalen Musikwettbewerb“ der ARD erfolgreich, ist mit dem „Young Artist Award 2018“ ausgezeichnet und war „Rising Star“ der „European Concert Hall Organisation“. Er arbeitet mit namhaften Orchestern und Solisten zusammen, mit Tabea Zimmermann, Martin Grubinger und Hubert von Goisern. Das „Wave Quartet“ ist bekannt für seine hauchzarten Klänge, die pure Verzückung, Gänsehaut und wohligen Schauer bescheren. Das Quartett wurde 2008 gegründet, es begeistert mit Arrangements und Interpretation, stets im respektvollen Umgang mit dem Original.

Operetten-Gala mit Starbesetzung

„Das Leben ist lebenswert!“ – eine Operetten-Gala mit der Oper Pforzheim und der Badischen Philharmonie unter der Leitung von Florian Erdl erfreut am Donnerstag, 20. Mai, um 20 Uhr ihr Publikum. Mit herausragenden Solisten und dem Gaststar Jay Alexander ist das Ensemble auf der Bühne des Ghibellinensaals zu Gast und via Livestream bei den Zuschauern zu Hause.

Draußen wird es immer heller und wärmer und die Müdigkeit und Abgeschnittenheit von der Welt lässt etwas nach. Diese Jahreszeit mit viel Sonnenschein erscheint gerade recht, um sich wieder zu verlieben, Lieblingsmenschen zu treffen und Melodien aus der bunten Operettenwelt anzustimmen. Ein kleiner Walzer hier, ein Liedchen dort und schon gibt man sich einer Träumerei hin, beginnt ein Tänzchen, bekommt gute Laune und denkt trotz allem: „Schön ist die Welt!“.

Bekannte Arien von Strauß, Lehár, Offenbach, Kálmán, Smetana oder Millröcker versprechen einen musikalischen Hochgenuss der Extraklasse. Ob aus der „Lustigen Witwe“, dem „Bettelstudenten“, aus „Wiener Blut“ oder dem „Land des Lächelns“: wohlbekannte Melodien aus den beliebtesten Operetten tragen zu einem unvergleichlichen Abend bei.

Es singen Jay Alexander, Stamatia Gerothanasi, Dirk Konnerth, Elisandra Melián, Franziska Tiedtke und Lukas Schmid-Wedekind. Die für Mai ursprünglich angekündigten Konzerte des Waiblinger Kammerorchesters sowie von Cécile McLorin Salvant entfallen. Für diese werden momentan, ebenso wie für die Veranstaltung mit Christoph Sonntag, Ersatztermine geprüft.

Tickets (5 Euro pro Online-Veranstaltung), den Zugang zum Livestream sowie weitere Informationen gibt es hier:

❱ www.buergerzentrum-waiblingen.de/livestream

Die Veranstaltungen werden gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Veranstalter und Kontakt: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, kultur@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1610.

„The Wave Quartet“ gastiert gemeinsam mit Christoph Sietzen am Sonntag, 16. Mai, im Bürgerzentrum, sie begeistern mit Marimba-Klängen im Livestream. Foto: Daniel Delang

Gemeinsam mit der Oper Pforzheim und der Badischen Philharmonie gastiert Jay Alexander am Donnerstag, 20. Mai 2021, um 20 Uhr bei der Operetten-Gala im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums – mit Livestream für daheim. Foto: Stephanie Berger

Weiter auf dem Weg zur „Smart City“

Cyclomedia Deutschland GmbH unternimmt Aufnahmefahrten in Waiblingen

Voraussichtlich von Ende Mai an werden sie zu sehen sein, die drei Kamerawagen der Firma Cyclomedia – in der Kernstadt ebenso wie in den fünf Waiblinger Ortschaften. In der folgenden Zeit werden sie bei ihren Fahrten Panoramaaufnahmen machen, die die Stadtverwaltung Waiblingen dann auf ihrem weiteren Weg zur „Smart City“ einsetzen wird.

Im Rahmen der Digitalisierung der städtischen Infrastruktur erhält die Stadt Waiblingen Zugriff auf Bild- und Laserscandaten des öffentlichen Raums, die von der Cyclomedia Deutschland GmbH aufgenommen werden. Diese begleitet die Kommune auf ihrem Weg zur Smart City, die die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt.

Durch die Nutzung der von Cyclomedia generierten hochauflösenden, georeferenzierten und dreidimensionalen 360-Grad-Panoramabilder – sogenannte „Cycloramas“ – erhalten Verwaltungen einen uneingeschränkten Blick auf Bilder, die die Realität – so echt wie draußen – abbilden, erklärt das Unternehmen.

Die Möglichkeit zur Visualisierung, Messung und Planung in den „Abbildungen der Realität“ bedeutet für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, dass Arbeitsprozesse zeitsparender und kostengünstiger erledigt werden können. Die Nutzung der Bilder spart den öffentlichen Verwaltungen Kosten ein, verbessert den Bürgerservice und verkürzt verwaltungsinterne Prozesslaufzeiten.

Die breite Datenbasis, die Cyclomedia für die Kommunen zur Verfügung stellt, kann fachämterübergreifend eingesetzt werden. Daher können beispielsweise Themen wie Barrierefreiheit, Straßen- und Radwegeplanung, Einsatzplanung von Sicherheits- und Hilfskräften schnell und unkompliziert bearbeitet werden.

Kamerawagen werden im Mai in Waiblingen Panoramaaufnahmen machen, die von der Stadtverwaltung für die weitere Digitalisierung genutzt werden. Foto: Cyclomedia

Um diesen Schritt in Richtung Digitalisierung zu gehen, wird Cyclomedia von Ende Mai an – je nach Wetterlage – mit Kameras und Laserscanner ausgestatteten Autos das Stadtgebiet Waiblingen befahren und die generierten Daten der Stadtverwaltung zur Verfügung stellen.

Datenschutz wird berücksichtigt

Diese Aufnahmen können personenbezogene Daten wie erkennbare Gesichter enthalten, dementsprechend gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Cyclomedia hat ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage von Artikel 6.1 (f) der DSGVO. Die Verarbeitungszwecke betreffen die Registrierung und Verarbeitung von Straßenfotos in einer Datenbank, um diese Aufnahmen – unter strengen Auflagen – öffentlichen und privaten Organisationen zur Verfügung zu stellen.

Cyclomedia ist Mitglied im Verein „Selbstregulierung der Informationswirtschaft“ (SRIW) und ist Mitverfasser und Unterzeichner des Geodatenkodex'. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Gesichter und Kfz-Kennzeichen unkenntlich gemacht, bevor Cyclomedia die aufgenommenen Bilder den Nutzern zur Verfügung stellt.

Weitere Informationen zum Thema Datenschutz bei Geoinformationsdiensten finden Interessierte auf der Internetpräsenz des SRIW:

❱ https://sriw.de/

Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich internen Zwecken, so dass eine Veröffentlichung der Panoramadaten zum Beispiel im Internet nicht vorgesehen ist. Cyclomedia wird die unkenntlich gemachten Bilder so lange wie erforderlich behalten – zum Zweck der Verarbeitung und um lizenzvertraglichen Verpflichtungen mit den Lizenznehmern nachzukommen. Cyclomedia hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt, der die Anwendung und die Einhaltung der DSGVO überwachen wird.

Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie auf der Cyclomedia-Webseite:

❱ https://www.cyclomedia.com/de/privatsphaere

Außerdem kann man sich direkt an die Cyclomedia Deutschland GmbH wenden: Cyclomedia Deutschland GmbH, An der Kommandantur 3, 35578 Wetzlar, oder per E-Mail an: info-de@cyclomedia.com.

FSJ – BFD – FÖJ: Chancen bei der Stadt

Sich persönlich weiterentwickeln und dabei das Miteinander stärken, diese Chance erhält bei der Stadt Waiblingen, wer sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr, einen Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Ökologisches Jahr entscheidet. Während des Freiwilligendienstes bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, das Berufsfeld der Sozialen Arbeit näher kennenzulernen und Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeitaktivität zu begleiten, angeleitet von pädagogischen Fachkräften.

Du hast einen Schulabschluss, bist mindestens 17 Jahre alt, verantwortungsbewusst, hast Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und möchtest monatlich 475 Euro verdienen? Freie Stellen gibt es von 1. September 2021 an bei der städtischen Kinder- und Jugendförderung in den Bereichen:

- Jugendtreff
- Jugendzentrum
- Spiel- und Spaßmobil
- Aktivspielplatz
- Jugendfarm
- Freizeitbereiche an den Schulen.

Information und Bewerbung: Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-2721, E-Mail: kjf@waiblingen.de. Weitere Infos zu den Einsatzstellen:

❱ www.waiblingen.de/kjf.

Sternekoch – Forellenzüchter – Marketingleiter – Marktmanagerin: Was verbindet die vier?

Was verbindet einen Sternekoch, einen Forellenzüchter, einen Marketingleiter und eine Marktmanagerin miteinander? Diese Frage wird in dem neuen Video des Waiblinger Wochenmarkts beantwortet, denn jetzt ist die zweite digitale Kochshow auf dem Waiblinger Wochenmarkt-YouTube-Kanal online. Nach dem Erfolg der bisherigen Kochshow mit den Produkten direkt vom Waiblinger Wochenmarkt knüpft eine weitere an.

Es ist die zweite Kochshow in digitaler Form. Die Zuschauer werden über die Zuchtanlage des Forellenhofs Rieker aus Rudersberg geführt. Zudem erhält man sogar einen Einblick in die Privaträume des Sternekochs Bernd Bachofer aus Waiblingen. Und die Marktmanagerin aus Waiblingen, Jeannine Böhmler, hat sich dieses Mal auch vor die Kamera getraut. Das Ganze wird wieder von Rainer Lyhr, Leiter Produktmanagement Marketing Gesundheitsförderung der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr, moderiert.

Bernd Bachofer überrascht die Zuschauer mit einem für seine Verhältnisse recht einfach gehaltenem Gericht. Zubereitet wird ein Bärlauchrösti mit geräucherter Lachsforelle, jungen Erbsensprossen und Avocado-Meerrettichcreme. Im Video erklärt er genau die einzelnen Schritte und gibt Tipps weiter. Die Zutaten stammen direkt vom Waiblinger Wochenmarkt. Die Lachsforelle ist beinahe direkt aus dem Becken der Marktbeschickers Rieker, welcher seit 2020 auf dem Waiblinger Wochenmarkt verkauft, auf dem Teller gelandet.

Entstanden ist die Idee der Kochshow in der gemeinsamen Kooperation zwischen der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr und der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH (WTM). Das Bewusstsein für Regionalität, Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung sowie Fitness zu fördern, ist das Ziel der gemeinsamen Kooperation. Aus dieser ist bereits die erfolgreiche Fitnessaktion mit Marcel Fehr und bislang vier Kochshows entstanden.

Dort sind Videound Rezepte zu finden

Das Video sowie die Rezepte findet man unter: www.waiblingen.de/wochenmarkt/aktionen. Oder auf dem YouTube-Kanal des Waiblinger Wochenmarkts.

Wer die gedruckte Variante des Rezepts bevorzugt, erhält dieses in der Touristinformation, bei Bernd Bachofer oder direkt bei den Marktständen.

WTM-Marktmanagerin Jeannine Böhmler, Waiblingens Sternekoch Bernd Bachofer und Rainer Lyhr, Leiter Produktmanagement Marketing Gesundheitsförderung der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr in der privaten Küche Bachofers, in der gerade Bärlauchrösti mit geräucherter Lachsforelle, jungen Erbsensprossen und Avocado-Meerrettichcreme zubereitet werden.

Waffeln und mehr aus dem rosa Mobil

Süßes auf dem Waiblinger Wochenmarkt erwartet die Besucherinnen und Besucher am rosafarbenen Mobil gegenüber der Stadtbücherei, wo Geraldine Bieg von nun an verlockende Kreationen verkauft. Vielfältige Variationen sind zu haben, es gibt Waffelpommes, belgische Waffeln, Waffeln am Stiel und Cake-Pops. Die junge Unternehmerin aus Waiblingen wollte sich nach jahrelanger Schreibtischarbeit selbst verwirklichen. Seit diesem Jahr besitzt die zweifache Mutter ihren Waffelwagen und verzaubert die Kundschaft mit ihrem Gebäck – immer mittwochs auf dem Wochenmarkt.

Gebührenfrei parken!

Mit dem E-Mobil unterwegs?

Wer in Waiblingen mit einem E-Mobil unterwegs ist, kann auf gebührenpflichtigen Stellplätzen kostenfrei parken. Die Parkscheibe muss sichtbar hinter die Windschutzscheibe gelegt werden, damit die Höchstparkdauer überprüft werden kann. Die Befreiung von der Gebührenpflicht gilt nur, wenn die Parkscheibe gut lesbar ausgelegt oder angebracht ist. Dies ist so in der Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken in Paragraf 3 unter Förderung der Elektromobilität festgelegt.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Für die nachfolgend genannten Termine gilt: Es ist die jeweils aktuelle Corona-Schutzverordnung des Landes bzw. sind die Lockdown-Regelungen zu berücksichtigen. Änderungen in diesem Zusammenhang sind beim Veranstalter zu erfragen. – Die Evangelische Kirche verfährt wie folgt: liegt die Inzidenz drei Tage vor der Veranstaltung unter 200, werden die Gottesdienste in der Kirche angeboten; liegt sie zwischen 200 und 300, wird vor die Kirche eingeladen; bei einer Inzidenz von mehr als 300 entfallen die Angebote.

Do, 13.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Gottesdienst an Himmelfahrt um 10 Uhr. Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Kirche: Gottesdienst an Himmelfahrt um 9.30 Uhr. – Johanneskirche, Korber Höhe: Gottesdienst an Himmelfahrt um 11 Uhr.

So, 16.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Kirche um Sieben, „Was uns zusammenhält“, solidarisch unterwegs sein“, Vortrag von Dr. Günter Renz, Theologe und ehemaliger Leiter der Evangelischen Akademie in Bad Boll, sowie Violin- und Klaviermusik. In jedem Fall kann die Veranstaltung auf dem YouTube-Kanal des Kirchenbezirks verfolgt werden. Auf dessen Homepage„Evangelisch in Waiblingen“ ist außerdem jeweils montags ein Wochengruß der Pfarrerinnen und Pfarrer eingestellt.

Do, 20.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

So, 23.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Fest-Gottesdienst um 10 Uhr. – Martin-Luther-Kirche: Fest-Gottesdienst um 9.30 Uhr. – Johanneskirche Korber Höhe: Fest-Gottesdienst um 10 Uhr.

Mo, 24.5.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Gottesdienst um 10 Uhr.

*

Trachtenverein „Almrausch“. Sämtliche Veranstaltungen sind pandemiebedingt abgesagt. Informationen zum Verein gibt es auf dessen Homepage: www.trachtenverein-waiblingen.de.

OASE, Freie Evangelische Kirche. „Open-Air-Gottesdienst“ in der Zeit von Mai bis September sonntags um 10.30 Uhr. Ein Angebot für die ganze Familie bei schönem Wetter auf der Erleninsel am Bürgerzentrum und bei feuchtem Wetter auf dem Trockenplatz bei der Hahnschen Mühle. Die Teilnehmer sollten eine Sitzgelegenheit oder Picknickdecke mitbringen und an den vorgeschriebenen Abstand denken. Zeitgleich dazu wird ein Kinderprogramm für Kinder im Alter von drei Jahren bis sechs Jahre und von sieben Jahren bis elf Jahre angeboten. Kontakt: OASE, Marienstraße 29, Telefon 36270, Bürozeiten: mittwochs 9 Uhr bis 17 Uhr.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.staufer-kurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.
Auflage: Wablingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Kernen und Korb sowie mit Weinstadt 51 000 Ex.

CORONA-PANDEMIE – DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Akteure ziehen an einem Strang

Luca-App im Rems-Murr-Kreis längst einsatzbereit

Bei der digitalen Pandemiebekämpfung ziehen die Akteure im Landkreis an einem Strang – das Landratsamt und die Kommunen, Ärzte und Apotheker sowie Unternehmer. Auch bei der Einführung der Luca-App stehen sie in engem Austausch.

Die Luca-App ist im Kreis bereits im Einsatz. Sie bietet mit einer direkten Anbindung ans Gesundheitsamt eine unbürokratische Möglichkeit, bei einem Corona-Fall Kontakte nachzuverfolgen. „Wir begrüßen ausdrücklich, dass sich der Landkreis im Schulterschluss mit den Kommunen und der Wirtschaft intensiv und rechtzeitig mit der Vorbereitung künftiger Öffnungsschritte beschäftigt“, sagt Markus Beier, leitender Geschäftsführer der IHK-Bezirkskammer. „Denn es entspricht den Erwartungen der meisten Unternehmerinnen und Unternehmer, dass gemeinsam Wege und Perspektiven aus dem Lockdown entwickelt werden. Deshalb haben wir die Betriebe bereits Anfang April in einem gemeinsamen Schreiben von Landrat und IHK-Präsident Claus Paal über den geplanten Einsatz der Luca-App im Landkreis informiert.“

Die Voraussetzungen für den Einsatz von Luca hat die Landesregierung geschaffen, indem sie Ende März eine landesweite Lizenz für Luca erworben und damit grünes Licht für die Nutzung der App gegeben hat. Noch kann die App zwar nicht zur Unterstützung von Öffnungen eingesetzt werden, dennoch wird sie bereits jetzt von Betrieben genutzt, die damit ihre Mitarbeitenden bei Arbeitsbeginn einchecken lassen. Sollte ein Corona-Fall im Betrieb auftreten, lassen sich so die Kontakte schnell und zuverlässig nachverfolgen.

Auch die Betreiberinnen und Betreiber von Kulturbetrieben oder Gastronomie können die App bereits einrichten und sich schon jetzt auf künftige Öffnungsschritte vorbereiten.

Weitere Informationen

Informationen finden sich auf der Website des Rems-Murr-Kreises, Suchbegriff „Luca“.

Für Schulöffnungen gewappnet

Neues PCR-Testzentrum und App RMK-COSIMA startklar

Wenn die 7-Tages-Inzidenz im Rems-Murr-Kreis an fünf Werktagen – Samstage zählen dabei mit, Sonn- und Feiertage nicht – in Folge unter 165 liegen sollte, könnten Schulen und Kitas am zweiten Tag danach wieder öffnen, und zwar im Wechselunterricht bzw. in der Regelbetreuung.

„Sollten die Zahlen sich weiter stabilisieren, erreichen wir in dieser Woche formal die Schwellenwerte nach der Bundesnotbremse, die ermöglichen, dass die Kinder endlich wieder zurück in die Schulen und Kitas dürfen“, hofft Landrat Dr. Sigel. Mit Blick auf den Feiertag „Himmelfahrt“ ist allerdings rein rechnerisch klar, dass es auch bei erfreulicher Entwicklung der Infektionszahl in dieser Woche noch bei Fernunterricht und Notbetreuung bleiben wird.

Das Gesundheitsamt wird dennoch das Unterschreiten der Schwellenwerte umgehend bekannt machen, so dass die Schulen und Kitas in der letzten Woche vor den Pfingstferien von 17. Mai an noch einmal öffnen könnten. Die erneute Schließung wurde genutzt zum einen zur Umwandlung des Schnelltestzentrums in Winnenden in ein PCR-Testzentrum und zum anderen, um die App RMK-COSIMA möglichst gut für den Schulalltag zu rüsten.

Bereits im Herbst 2020 hatte der Rems-Murr-Kreis das erste Schnelltestzentrum eines Gesundheitsamts in Baden-Württemberg am Winnender Klinikum eingerichtet. Hintergrund war damals, dass von Seiten des Landes keine verlässlichen Strukturen für Reihentestungen in Schulklassen und Kita-Gruppen mit Schnelltests geschaffen wurden. Diese waren aber mit Blick auf die zahlreichen Corona-Fälle in Schulen und Kitas aus Sicht des Rems-Murr-Kreises dringend nötig. So konnten im Kreis schon früh und schnell Klarheit über das Infektionsgeschehen in Schulen und Kitas gewonnen oder auch Kinder unkompliziert und schnell wieder aus der Quarantäne freigetestet werden.

Diese Reihentestungen mit Schnelltests sind inzwischen nicht mehr nötig, da an Schulen, in Kitas und in Unternehmen regelmäßig Schnelltests vorgenommen werden. Gleichzeitig steigt aufgrund der zahlreichen Schnelltests nicht nur in Schulen und Kitas der Bedarf an PCR-Tests, da ein positives Schnelltestergebnis über diese laborgestützten Tests überprüft wird. Die Zusammenarbeit mit der Fieberambulanz und der niedergelassenen Ärzteschaft, die diese Testungen sicherstellt, war insoweit immer hervorragend. Dank guter Abstimmung konnten und können die PCR-Nachtestungen meist schnell in den jeweiligen Arztpraxen oder der Fieberambulanz erledigt werden. Inzwischen sind die Arztpraxen nicht nur bei der Impfkampagne gefordert, auch an Sonn- und Feiertagen war die PCR-Nachttestung immer nur sehr begrenzt möglich.

Der Rems-Murr-Kreis passt in enger Abstimmung mit der Kreisärzteschaft seine Teststrategie der aktuellen Lage an; er hat außerdem mit den Rems-Murr-Kliniken einen starken Partner und baut das bisherige Schnelltestzentrum am Klinikum Winnenden in ein PCR-Testzentrum um. Der Landkreis profitiert von dem inzwischen erfolgten Ausbau der Labormedizin in den Rems-Murr-Kliniken.

In folgenden Fällen können PCR-Tests im Testzentrum beim Rems-Murr-Klinikum Winnenden gemacht werden:

- Nach einem positiven Schnelltest können Bürgerinnen und Bürger kostenlos einen PCR-Test machen. Nachweis: positiver Schnelltest (z. B. über COSIMA oder COSAN).
- Gleiches gilt für enge Kontaktpersonen mit Nachweis.
- Wer aus anderen Gründen einen PCR-Test braucht, zum Beispiel im Zusammenhang mit einer Reise, kann diesen ebenfalls im Winnender Testzentrum machen lassen, allerdings als Selbstzahler. Die Kosten liegen bei 89 Euro.

Wer Symptome hat, die auf das Corona-Virus hinweisen könnten, meldet sich bitte weiterhin telefonisch beim Hausarzt oder am Wochenende bei der Corona-Ambulanz an der Rems-Murr-Klinik Schorndorf.

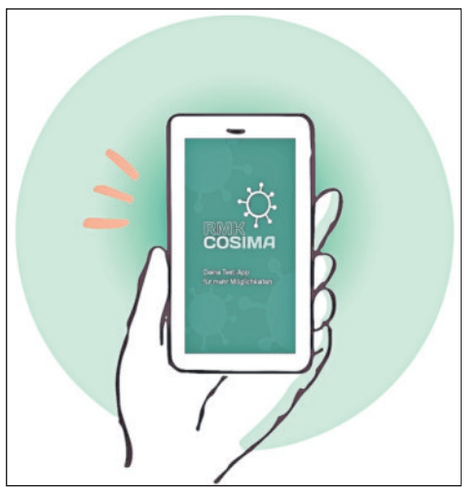
Anmeldung und Auswertung

Die PCR-Testung ist von Montag bis Sonntag jeweils von 7.30 Uhr bis 12 Uhr mit Termin möglich. Termine erhält man in nur wenigen Klicks über das Schnelltestportal COSAN: www.rems-murr-kreis.de/schnelltest.

Das eigene Labor der Rems-Murr-Kliniken ermöglicht eine schnelle Auswertung der Tests. Das Ergebnis wird in der Regel am selben Tag über COSAN per E-Mail oder über die neue App RMK-COSIMA mitgeteilt. Für letztere Option genügt es, sich bei der Terminvereinbarung über die Homepage des Landratsamts mit den Daten aus der RMK-COSIMA-App anzumelden.

Ergebnis aus dem Testzentrum bequem und digital in RMK-COSIMA anzeigen

Die RMK-COSIMA-App ist mit dem COSAN-Portal vernetzt. Wer häufiger im Rems-Murr-Kreis in Schnelltestzentren geht, sollte sich deshalb die App RMK-COSIMA herunterladen. Bei allen Schnelltests, die wie gewohnt über die Termin-Plattform des Landkreises gebucht werden, kommt das Ergebnis dann direkt aufs Handy und ist als Nachweis überall dabei. Dazu muss man sich lediglich bei der Buchung eines Termins im Schnelltestportal COSAN mit dem Zugang aus RMK-COSIMA anmelden. Die neue App RMK-COSIMA ergänzt also das Schnelltest-Angebot im Landkreis.



App RMK-COSIMA jetzt auch in Schulen voll einsatzfähig

In einer Pilotphase testen bereits einige Schulen die App RMK-COSIMA zur digitalen Erfassung von Selbst-Schnelltests. Die App erleichtert den Schulen nicht nur die Abwicklung der Tests – etwa durch den bequemen Import von Klassenlisten. Die App übermittelt zudem positive Testergebnisse automatisch ans Gesundheitsamt und hilft damit Betroffenen, schnell und unkompliziert einen PCR-Test machen zu können.

Außerdem sollen die Schulen die nötige Dokumentation inklusive Berichte an das Kultusministerium bequem per Datenexport in Excel erledigen und auf viel Zettelwirtschaft verzichten können. Diese Lösungen hat der Rems-Murr-Kreis bewusst in die App integriert, um die Schulen bei der Abwicklung der Testungen mit digitalen Lösungen zu entlasten. Nach der Erprobung bei Frisören und in Unternehmen ist die App damit auch in Schulen voll einsatzfähig. Der Landkreis wird die Lösung auch dem Land Baden-Württemberg in der Arbeitsgruppe Digitales Gesundheitsamt vorstellen.

Inzwischen nutzen mehr als 5 000 Menschen im Kreis RMK-COSIMA und über 170 Firmen.

Schnelle PCR-Tests jetzt für Schülerinnen und Schüler

Stadt trägt Kosten während der Prüfungswochen

Neben der umfangreich ausgebauten Schnelltest-Infrastruktur in Waiblingen bieten das Testzentrum der Apotheke Marktgasse sowie das Testzentrum der Central Apotheke im Bürgerzentrum inzwischen auch die Durchführung von PCR-Tests an.

Mit den Vivalytic-Labortestgeräten der in Waiblingen heimischen Firma Bosch Healthcare können Selbsttests und Antigen-Schnelltests durch einen PCR-Test überprüft werden. Das Ergebnis liegt innerhalb einer Stunde vor. Der PCR-Test wird an Ort und Stelle in Waiblingen in den Testzentren in der Marktgasse und im Bürgerzentrum vorgenommen, der Transport der Testproben in ein Labor und das lange Warten auf die Ergebnisse entfällt damit.

Rasche Überprüfung von positiven Schnelltest-Ergebnissen

Die PCR-Testungen sind ein wichtiger ergänzender Baustein der Waiblinger Teststrategie. Die Frage der Kostenübernahme bei PCR-Tests, die von Apotheken durchgeführt werden, liegt immer noch zur Klärung beim Sozialministerium und bei der Kassenärztlichen Vereinigung. Bisher können die PCR-Tests nur von Selbstzahlern genutzt werden, die beispielsweise aus beruflichen Gründen eine Bestätigung über einen negativen PCR-Test benötigen.

Die Stadt Waiblingen bietet nun aktuell gemeinsam mit den beteiligten Apotheken die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler sämtlicher Schulen in städtischer Trägerschaft, die derzeit ihre Prüfungen schreiben, einen positiven Selbsttestbefund durch einen PCR-Test auf schnellstem und kürzestem Wege überprüfen lassen können.

Echte Entlastung für Prüflinge, Eltern und Schulen

„Ich freue mich sehr, dass die Stadt gemeinsam mit den Apotheken und in enger Abstimmung mit den Schulleitungen dieses Angebot schaffen konnte“, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky. Bis eine Abrechnung durch die Kassenärztliche Vereinigung oder andere Kostenträger möglich ist, übernehme die Stadt Waiblingen die Testkosten, da die Kosten keine Hürde sein dürften, damit die Schnelltests gemacht und erforderlichenfalls durch PCR-Schnelltests verifiziert werden. „Ich hoffe sehr, dass sich mit diesem Angebot die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die Selbsttests durchführen, erhöht und dass die Sorge, wegen falsch positiver Antigentests von den Prüfungen ausgeschlossen zu werden und nachschreiben zu müssen, gemindert wird.“

Sicher durch die Prüfungen

Sollte sich bei einer Schülerin oder einem Schüler ein positives Selbsttestergebnis zeigen, kann über einen speziellen Link sofort ein PCR-Testtermin gebucht werden. Der Test wird dank der PCR-Analysegeräte, die vor Ort im Bürgerzentrum und in der Marktgasse stationiert sind, umgehend durchgeführt. Das Ergebnis liegt innerhalb kürzester Zeit vor und bringt Klarheit – für die Schülerin oder den Schüler, aber auch für die Schule.

Parken bis 22 Uhr

Tiefgaragen Parkierungs-GmbH

Für die Dauer der Ausgangssperre werden die Tiefgaragen der Parkierungsgesellschaft bereits um 22 Uhr geschlossen. Das teilt die GmbH mit. Im Einzelnen sind dies die Marktgarage, die Postplatzgarage, die Volksbank-Tiefgarage und die Tiefgarage in der Querspange.

Gottesdienst und Inzidenz

Bis 200 in Präsenz

Präsenzgottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen werden bis zu einem Corona-Inzidenzwert von 200 angeboten. Liegt der Wert jedoch an drei Tagen über dieser Zahl, entfallen die Gottesdienste. Die aktiv am Gottesdienst Beteiligten machen vor Beginn des Gottesdienstes einen Corona-Schnelltest.

Wenn die Inzidenzwerte weiter sinken ...

Stufenweise Öffnungen werden beraten

Wenn die Infektionszahlen im Land weiter sinken, können bei stabilen Inzidenzen unter 100 in den jeweiligen Stadt- und Landkreisen wieder verschiedene Bereiche stufenweise öffnen. Einen entsprechenden Plan hat das Sozialministerium Baden-Württemberg jüngst vorgestellt.

Sozial- und Integrationsminister Manfred Lucha hat nach einem Treffen mit Vertretern aus Wirtschaft, Gastronomie, Tourismus und Handel am Donnerstag, 6. Mai 2021, baldige Öffnungen für die besonders hart von der Pandemie betroffenen Branchen angekündigt – sofern die Inzidenzwerte dies zulassen. Ein entsprechendes Konzept sieht in einem dreistufigen Verfahren Öffnungen in verschiedenen Bereichen vor. In der ersten Stufe sollen zum Beispiel die Außengastronomie und Hotels und auch der Einzelhandel wieder geöffnet werden. Weitere Öffnungen können folgen, wenn sich die erste Öffnungsstufe bei stabilen Inzidenzen 14 Tage bewährt hat.

Schritt in Richtung Normalität

Das Öffnungskonzept soll jetzt in eine Verordnung gegossen werden, so dass auf jeden Fall rechtzeitig vor den Pfingstferien Klarheit besteht, welche Bereiche wann und zu welchen Bedingungen öffnen können. Gerade die Hotel- und Gaststättenbranche hatte darum gebeten, möglichst rasch konkrete Ausformulierungen für ihren Bereich zu bekommen, damit sie einen gewissen Vorlauf haben, um die Umsetzung der Regelungen vorzubereiten. Vorgesehen ist, dass in Stadt- und Landkreisen mit einer stabil fallenden Inzidenz unter 100 an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen die Öffnungsschritte angehen können. Die Öffnungsstufen sollen durch gezielte Modellprojekte in ausgewählten Bereichen flankiert werden.

Ziel der Öffnung mit Augenmaß sei es, bei sinkenden Inzidenzen für weitgehend alle Branchen Perspektiven zu eröffnen, dabei das Pandemiegeschehen im Griff zu behalten und den Erfolg der Impfungen nicht zu gefährden – daher sehe der Stufenplan eine kontrollierte und schrittweise Öffnung vor, so Lucha.

Weiterhin AHA-Regeln und Tests

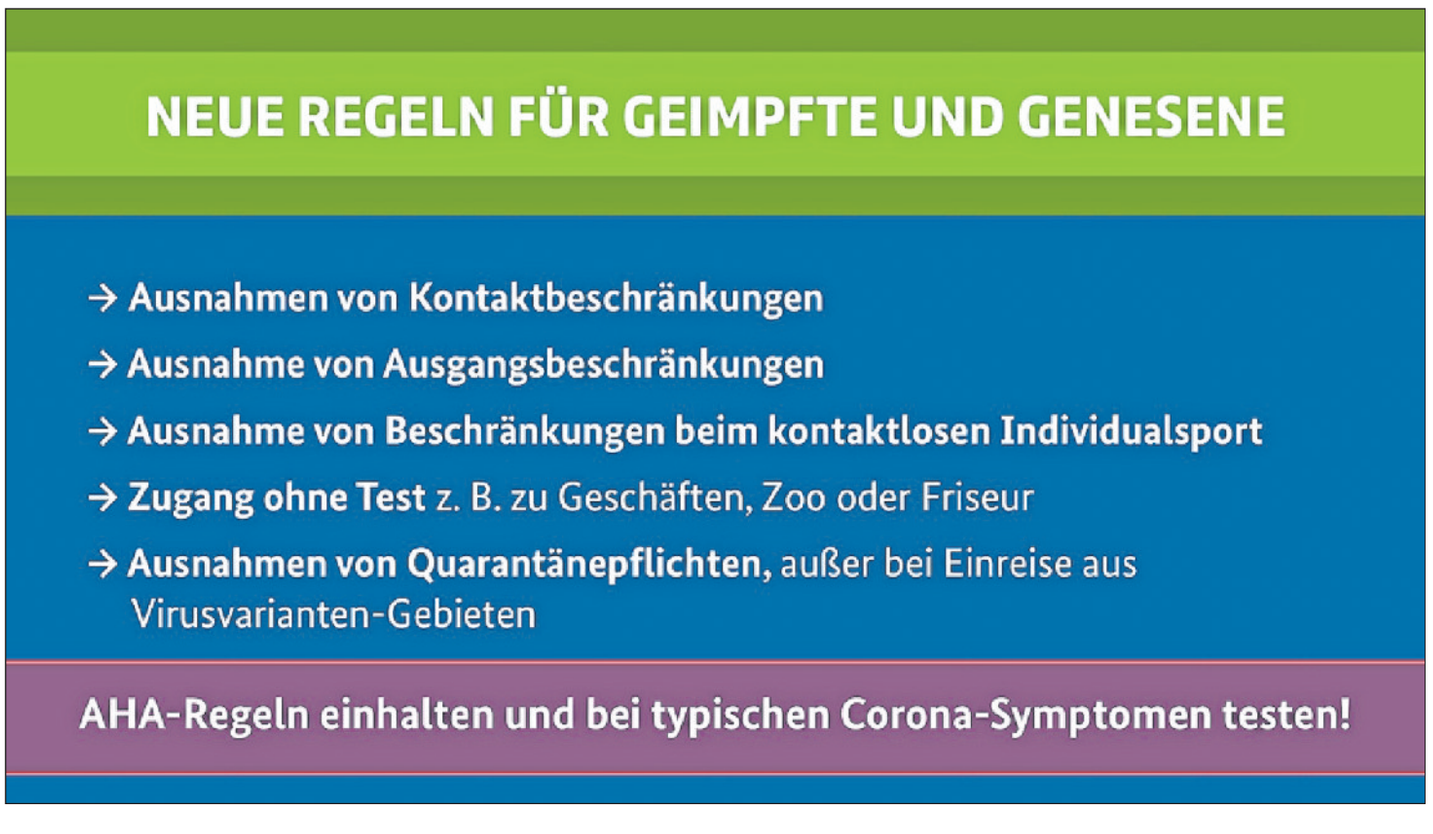
Die Öffnungen sollen von Schutzmaßnahmen wie tagesaktuellen Negativtestungen, Apps zur Kontaktpersonennachverfolgung, begrenzten Besucherzahlen und den gängigen Hygiene- und Abstandsmaßnahmen begleitet werden. Minister Lucha wies außerdem auf die Verantwortung der Unternehmen als Arbeitgeber hin: „Arbeitgeber können einen großen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten mit guten betrieblichen Hygienekonzepten und verpflichtenden Testangeboten.“

Erleichterungen für Geimpfte und Genesene: Neue Regelungen in Kraft

Personen, die gegen Covid-19 geimpft oder von einer nachgewiesenen Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus genesen sind, erhalten bestimmte Erleichterungen. Zum Beispiel gelten für sie die nächtlichen Ausgangsbeschränkungen des Infektionsschutzgesetzes nicht. Die Verordnung ist nun in Kraft getreten. Das Robert Koch-Institut hatte seine Empfehlungen zum Umgang mit Geimpften aktualisiert. Die Landesregierung passte die Corona-Verordnungen Absonderung und Einreise-Quarantäne entsprechend an. Es ist eine Ausnahmeregelung in die jeweiligen Verordnungen aufgenommen, wonach sich geimpfte, symptomlose Personen nicht mehr in Absonderung begeben müssen, wenn sie Kontakt zu einem COVID-19-Fall hatten. Gleiches gilt für Einreisende – außer aus Virusvarianten-Gebieten.

Nach der RKI-Empfehlung gilt ein Impfschutz als vollständig, wenn seit der letzten vorgeschriebenen Impfdosis 14 Tage vergangen sind. Die Verordnungen sind am 19. April in Kraft getreten.

In Einrichtungen der Pflege können bei einer Durchimpfungsrate von 90 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner wieder mehr Besuche ermöglicht werden. Die Hygienemaßnahmen, insbesondere die qualifizierte Maskenpflicht und die Testung vor Zutritt für Besucherinnen und Besucher gelten aber weiterhin fort.



Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist zwar geschlossen, ein Menü-Service wird jedoch angeboten; die Speisen können abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden. – Die Begegnungsstätte ist geschlossen. Telefonisch ist die Einrichtung zu erreichen.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. – Die Begegnungsstätte ist geschlossen.

Aktuell: Die Vortragsreihe „Möglichst lange selbstbestimmt im Stadtteil leben“ des Forums Nord bietet in fünf Veranstaltungen einen Überblick zum Thema. In Verbindung mit dem Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Höhe – Quartier 2030“ werden Möglichkeiten und Projekte vorgestellt, wie ein Leben im Alter im Quartier möglichst lange gestaltet werden kann. Die Veranstaltungen beginnen um 18.30 Uhr.

- Den Auftakt machen am Donnerstag, 20. Mai, Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes des Rems-Murr-Kreises, die ihre Arbeit vorstellen.
- Am Donnerstag, 10. Juni, erörtert Prof. Dr. Barbara Steiner von der DHBW Heidenheim das Thema „Lebensqualität im Alter: Wohnen und Hilfe im Quartier – vom Wunsch zur Wirklichkeit“.
- Am Donnerstag, 17. Juni, wird Gabriele Beck, vormals Altenhilfeplanung Ostfildern, in die ambulant betreute Wohngemeinschaft „Lichtblick“ als Lebens- und Wohnort für Menschen mit Demenz einführen.
- Dr. Gunter Kaiser vom Verein „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel Schorndorf“ bietet am Donnerstag, 1. Juli, einen Überblick der Quartiersentwicklung im Mühlenviertel – vom Begleitmobil bis zur Nachbarschaftshilfe.
- „Mit Demenz gut leben und wohnen im Stadtteil“ – Prof. Dr. Anja Rutenkröger vom „Demenz Support Stuttgart“ beleuchtet am Mittwoch, 7. Juli, wie das gelingen kann.

Die Vorträge sind digital geplant. Eine Anmeldung bei der Stadtteilmanagerin ist telefonisch oder per E-Mail erforderlich. Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten zur kostenfreien Veranstaltung übermittelt. Sollten Präsenzveranstaltungen möglich sein, werden diese im Ökumenischen Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7, angeboten.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0, Termine sind wieder für Mitte des Jahres geplant.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Offene Angebote sind nicht möglich (Ergänzungen wie unter „offene Kinder- und Jugendarbeit“).

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. – Die Begegnungsstätte ist geschlossen.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die Angebote entfallen bis auf Weiteres.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: In der Online-Beratung für Musikunterricht helfen Fachkräfte weiter, wenn es um die Wahl eines Instruments geht. Wer eine entsprechende Beratung wünscht, kann sich per Telefon oder E-Mail an die Kunstschule wenden, danach wird der Kontakt hergestellt. – Auf dem YouTube-Kanal der Musikschule, www.youtube.com/MusikschuleUnteresRemstal, werden in kurzen Videos verschiedene Instrumente vorgestellt, zum Beispiel das Fagott.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: Die Kunstschule ist pandemiebedingt geschlossen, die Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten Online-Unterricht.

Online-Live-Workshops: den Zugangscode zu den Angeboten gibt es nach der Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

„3-D-Zeichnen“ von zehn Jahren an am Freitag, 14. Mai, um 14.30 Uhr. Mit einfachen Formen, Kontrasten und der Fluchtpunktperspektive entstehen Schriftzüge oder jede Menge beeindruckende Werke. Materialien bitte bereitlegen: Bleistift, Buntstifte, Filzstifte, Neonfarben, Papier und Lineal. – „Malen, was ihr wollt“ von zwölf Jahren an am Sonntag, 16. Mai, um 14.30 Uhr. Nach eigenen Ideen oder nach Vorlagen gilt es, dem Ideenreichtum freien Lauf zu lassen. Materialien bitte bereitlegen: Acrylfarben, Pinsel, Papier oder Leinwand. – „Malen experimentell“ am Samstag, 15. Mai, um 14 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. Ein gestalterisches Miteinander, das die Möglichkeit zu Einzel- oder Gruppengesprächen bietet, mit Einführung in die Maltechniken. Material bitte bereitlegen: Acrylfarben, Kreiden, Kohle, Fineliner, Pinsel, Spachtel, Klebeband, Papier oder Leinwand.

Kunstvermittlung: zur Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ in der Galerie Stihl Waiblingen gibt es digitale Kunstvermittlungs-Angebote. Auftakt der neuen Reihe ist am Sonntag, 16. Mai, am Internationalen Museumstag; Online-Live-Führungen stehen um 13.30 Uhr, um 15 Uhr und um 16.30 Uhr via Zoom auf dem Plan. Pro Führung können maximal 20 Personen teilnehmen und zwar gebührenfrei, eine Anmeldung bis Donnerstag, 13. Mai, ist jedoch erforderlich. –

Öffentliche Online-Live-Führungen gibt es außerdem freitags von 21. Mai an um 16 Uhr, ebenfalls gebührenfrei und mit Anmeldung (donnerstags bis 16 Uhr). – Private Online-Live-Führungen sind dienstags bis freitags möglich, Dauer: 45 Minuten, maximal 20 Teilnehmer, Gebühr: 40 Euro.

Anmeldungen per E-Mail an: kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-1701 (montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Der Zugangscode zum Zoom-Meeting wird per E-Mail rechtzeitig vor Beginn der Live-Führung zugesandt.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der Vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; Anmeldungen sind per Telefon, E-Mail und online möglich. Vhs-Präsenzkurse ruhen, wenn möglich, werden die Kurse online angeboten; die Vhs setzt sich dann mit den Teilnehmern in Verbindung.

Aktuell online: „Prüfungsvorbereitung Mathematik/Realschule“ von Dienstag, 25., bis Freitag, 28. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr. – „Geld verdienen durch Internet-Verkäufe“ am Samstag, 29. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – „Die eigene Website erstellen ohne Programmierkenntnisse“ am Samstag, 29. Mai, von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen unter Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2693.
- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 95919-112, -125.
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Das Jugendzentrum Villa Roller, die sieben Jugendtreffs, der Aktivspielplatz und die Jugendfarm bieten aufgrund der Corona-Pandemie Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche an. Denn nach der für die Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit geltenden Corona-Verordnung (Stand: 29. März) ist ein niederschwelliger offener Betrieb in den Einrichtungen nicht möglich. An den jeweiligen Standorten sind aktuelle Hinweise ausgehängt.

Außerdem macht die Kinder- und Jugendförderung der Stadt zahlreiche Angebote und gibt Anregungen, die dazu beitragen, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit abwechslungsreich gestalten können. Beispielsweise entleiht die Villa Roller allerlei, vom Brettspiel bis zum Fitnessgerät. Koch- und Bastelvideos sind über QR-Codes erreichbar; eine digitale Schnitzeljagd mit dem Haus der Stadtgeschichte als Mittelpunkt bringt Spaß für die ganze Familie. Mehr zu den jeweiligen Angeboten gibt es auf der städtischen Homepage, Kinder- und Jugendförderung.

Aus **Öffnungszeiten werden Kontaktzeiten:** die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dennoch vor Ort, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Sie stehen für Fragen oder Hilfestellungen telefonisch oder per E-Mail in den angegebenen Zeiten zur Verfügung. – Zusätzlich sind in Krisen- und Konfliktsituationen in der Pandemie folgende Ansprechpartner erreichbar:

die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de. – Ebenso die **Mobile Jugendarbeit** montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0176 45979326, 0174 5159986 und per E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de. Die Mitarbeiterin und die Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit sind auch in der Kernstadt sowie in den Ortschaften unterwegs. – Die Beratung des **Kinder- und Jugendtelefons** des Rems-Murr-Kreises ist montags bis freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr besetzt, Tel. 501-3333, Mobil/SMS: 01739048073.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 16 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de. Die Mobile sind nicht unterwegs, die Betreuerin und der Betreuer sind dennoch erreichbar:

Kontaktzeiten: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de.

Kontaktzeiten: dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr; jedoch nicht in den Pfingstferien (von 25. Mai bis 4. Juni).

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Kontaktzeit:** dienstags bis freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 5001-4470. **Kontak**t ist derzeit nicht möglich, denn aufgrund eines personellen Wechsels ist der Treff nicht besetzt.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Das Haus ist für den ansonsten möglichen Publikumsverkehr geschlossen, die Einrichtungen sind dennoch erreichbar.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – Das neue Programmheft ist erschienen: „Einfach leben“. – Das „Offene Kinderzimmer“ und das Repair-Café sind derzeit noch geschlossen.

Online-Kurse per Zoom: „Pilates“ mittwochs von 12. Mai an um 19.30 Uhr, elfmal. – „Ganzkörpertraining mittwochs von 12. Mai an um 20.30 Uhr, elfmal. – „Kangatraining“, Fitness für Mütter mit Babys, mittwochs von 12. Mai an um 9.20 Uhr, achtmal. – „Freitags-Fitness-Mix“ von 14. Mai an um 18 Uhr, zehnmal. – „FLEXX-fit in den Tag“ dienstags von 18. Mai an um 8.30 Uhr, elfmal. – „Fitness-Boxen“ dienstags von 18. Mai an um 19.20 Uhr, zehnmal. – „Yoga“ dienstags von 18. Mai an um 18.15 Uhr, neunmal. – „Pilates mit Faszientraining und Entspannung“ dienstags von 18. Mai an um 18 Uhr, viermal. – „Dance-Fitness-Workout“ dienstags von 18. Mai an um 19.30 Uhr, sechsmal. – „Strafen sind out – Logische Folgen sind in“ am Dienstag, 18. Mai, um 19.30 Uhr. – „Pilates-Workout“ mittwochs von 19. Mai an um 17 Uhr, neunmal. – „LEFINO“ für Babys mit Geburtstag von Mitte Juni bis Mitte Juli 2020 in Begleitung donnerstags von 20. Mai an um 10.45 Uhr, siebenmal. – „Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder“ freitags von 21. Mai an um 18 Uhr. – „Bodystyling & Stretch“ montags von 7. Juni an um 19.15 Uhr, achtmal.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten bisher üblichen Zeiten erreichbar und kann, soweit notwendig, Beratung anbieten. Die Besucherinnen und Besucher der Einrichtungen des KARO werden während dieses Zeitraums an der Eingangstüre abgeholt.

Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: Sämtliche Veranstaltungen sind aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein Waiblingen, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de. Aus aktuellem Anlass gibt es keine Beratungsgespräche vor Ort. Anfragen sind telefonisch oder per E-Mail möglich, auch am Wochenende.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort, aktuell jedoch nicht, wegen der Corona-Lage. Nachrichten können dennoch unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Aktuell: „Lichtblick“ ist ein Angebot der Freiwilligen-Agentur Waiblingen und vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen, beispielsweise, wenn die Schublade klemmt oder die Fernbedienung auf das TV-Gerät abgestimmt werden muss. Für Stadtpass-Inhaberinnen und -Inhaber ist der Einsatz kostenfrei, alle anderen bezahlen für die individuelle Hilfe 10 Euro. Der Service ist über den oben genannten Kontakt telefonisch zu erreichen. – Der DRK-Kreisverband sucht Ehrenamtliche, die „aktivierende Hausbesuche“ bei Senioren übernehmen (Bewegung, Gespräche, Beschäftigung in deren Wohnumfeld). Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.

Aktuell: Digitale Infoveranstaltung zum Ehrenamt am Freitag, 21. Mai, von 15 Uhr bis 16 Uhr (nicht wie geplant am 7. Mai). Die Anmeldung ist über die Homepage www.wellcome-online.de möglich.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.

Was ist der RemsTaler TauschRing? Eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.

Verkehr/Bauarbeiten

Gas- und Wasserleitungen

Schmidener Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern in der Schmidener Straße im Bereich von der Barbarossastraße bis zur Einmündung Talstraße abschnittsweise unter Vollsperrung die Gas- und Wasserleitungen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Juli. Sie sind eine vorlaufende Maßnahme zum angekündigten Umbau der Schmidener Straße. Eine Umleitungsstrecke über Talstraße, Hausgärten und Schippertsäcker wird entsprechend ausgeschildert.

Linie 208 wird umgeleitet

Schmidener Straße

Die Linie 208 muss wegen Bauarbeiten und einer Sperrung der Schmidener Straße im Bereich zwischen Ludwigsburger Straße und Schippertsäcker bis auf Weiteres umgeleitet werden.

- In Richtung Bahnhof Waiblingen: ab Haltestelle Schmidener Straße durch die Hausgärten und die Talstraße zur Haltestelle Hans-Sachs-Weg (Talstraße bei den Parkplätzen gegenüber Hausnummer 4) und bei der Ampel links in die Ludwigsburger Straße.
- In Richtung Galgenberg: ab Haltestelle Ludwigsburger Straße durch die Talstraße und Schippertsäcker zur Haltestelle Schmidener Straße.

Folgende Haltestellen entfallen: Fröbelstraße (beide), Ludwigsburger Straße in Richtung Bahnhof Waiblingen.

Fahrplanänderung S2

Gleisarbeiten erforderlich

Die Deutsche Bahn erneuert in der Zeit von Samstag, 22. Mai, bis Montag, 7. Juni 2021, zwei Gleise im Bahnhof Endersbach. Während dieser Arbeiten steht zwischen Waiblingen und Grunbach nur ein Gleis für den Zugverkehr zur Verfügung, deshalb ergeben sich auf der Linie S2 Fahrplanänderungen bzw. Busersatzlösungen.

Die Linie S2 verkehrt im Abschnitt Filderstadt/Waiblingen nur im Halbstundentakt sowie im Abschnitt Waiblingen/Schorndorf nur im Stundentakt.

Auf der Strecke Waiblingen/ Grunbach fahren tagsüber zusätzlich Ersatzbusse im Stundentakt, jedoch haben diese andere Abfahrtszeiten als die S-Bahnen. Die Haltestellen sind: Waiblingen, ZOB, Bussteig 11; Rommelshausen, Bahnhof; Stetten-Beinstein, Stettener Straße; Endersbach, Bahnhof; Beutelsbach, Bahnhof; Grunbach, Bahnhof.

Arbeiten am Bahnsteig

Züge nach Stuttgart umgeleitet

Die Deutsche Bahn arbeitet in der Nacht von Mittwoch, 26. Mai, bis Dienstag, 20. Juli 2021, jeweils montags bis freitags in der Zeit von 0.10 Uhr bis 4.10 Uhr an einem Bahnsteig in der Station Nürnberger Straße. Bestimmte Gleise stehen deshalb zeitweise nicht zur Verfügung, Züge werden umgeleitet und es kommt zu Fahrplanabweichungen bei der Linie S2.

Die zwei letzten Zuge der Linie S2 nach Filderstadt (Fellbach ab 0.13 Uhr und 0.43 Uhr) halten nicht in Sommerrain und Nürnberger Straße. Fahrgäste mit Ziel Sommerrain oder Nürnberger Straße fahren weiter bis Bad Cannstatt und nehmen dort die S-Bahn der Gegenrichtung.

Hinweise: An Fronleichnam, 3. Juni, verkehren beide S-Bahnen planmäßig mit Halten in Sommerrain und Nürnberger Straße. Fahrgäste ab Sommerrain und Nürnberger Straße haben keine direkte S-Bahn-Verbindung in Richtung Stuttgart.

Die geänderten längeren Fahrzeiten sollten berücksichtigt werden. Fahrgäste können sich ihren „Persönlichen Fahrplan“ erstellen. Der Service steht im Internet unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB-Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Neue WC-Gebäude an der B14

Parkplätze gesperrt

Die beiden Parkplätze an der B14 auf Höhe Korb sind bis Sonntag, 16. Mai, gesperrt. Das Landratsamt lässt die WC-Gebäude erneuern. Für die Dauer der wesentlichen Arbeiten sind zur sicheren und ungehinderten Abwicklung die beiden Parkplätze vollständig gesperrt. Sobald sich die Tätigkeiten auf die Innenräume beschränken, kann ein Teil der Parkflächen wieder genutzt werden.

Seniorenrat: Beratung und Unterstützung

Gehört werden am Sorgentelefon

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Rätinnen und Räte des Stadtseniorenrats weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Telefon 01575 5381929.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefon 5001-2340.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Aufsteigende Luftballone gefährden Luftfahrt

Ausnahme beantragen

Gasgefüllte Ballone – sogenannte Kinderballone – werden gern bei Festen, Hochzeiten oder Demonstrationen verwendet. Für einen sicheren Flugbetrieb müssen hierbei luftrechtliche Vorschriften eingehalten werden. So ist das Steigenlassen von Kinderballonen in einer Entfernung von anderthalb Kilometern von der Begrenzung von Flugplätzen verboten. Dabei ist zu beachten, dass nicht nur die großen Verkehrsflughäfen des Landes als Flugplätze im Sinne des Gesetzes definiert sind, sondern ebenso die sonstigen mehr als 200 Landeplätze und Segelfluggelände in Baden-Württemberg. Das Verbot gilt daher auch für die über 80 Hubschrauberlandeplätze an Kliniken, die sich zumeist in Stadtnähe befinden und bei denen der Abstand von anderthalb Kilometern schnell unterschritten wird.

Das Regierungspräsidium Stuttgart ist als Landesluftfahrtbehörde für das ganze Land Baden-Württemberg zuständig und kann Ausnahmen von diesem Verbot zulassen. Voraussetzung ist, dass von den Kinderballonen keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeht. Einen Antrag beziehungsweise eine unverbindliche Anfrage, ob eine Ausnahme überhaupt benötigt wird, kann über die Plattform Service-BW (www.service-bw.de) oder auch direkt beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt werden.

Sollen Kinderluftballone sogar im kontrollierten Luftraum oder im Luftraum über Flugplätzen mit Flugverkehrskontrollstelle massenhaft, also mehr als 500 Stück, oder gebündelt aufsteigen, ist zudem bei der zuständigen Flugverkehrskontrollstelle („Tower“) eine Flugverkehrskontrollfreigabe einzuholen.

Wer gegen diese Vorschriften verstößt, gefährdet den Luftverkehr. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 50 000 Euro geahndet werden kann.

Das Steigenlassen von Himmelslaternen ist in ganz Baden-Württemberg verboten, Ausnahme sind nicht möglich.

Privatwald: Förderungen zur Nachhaltigkeit

Online-Umfrage

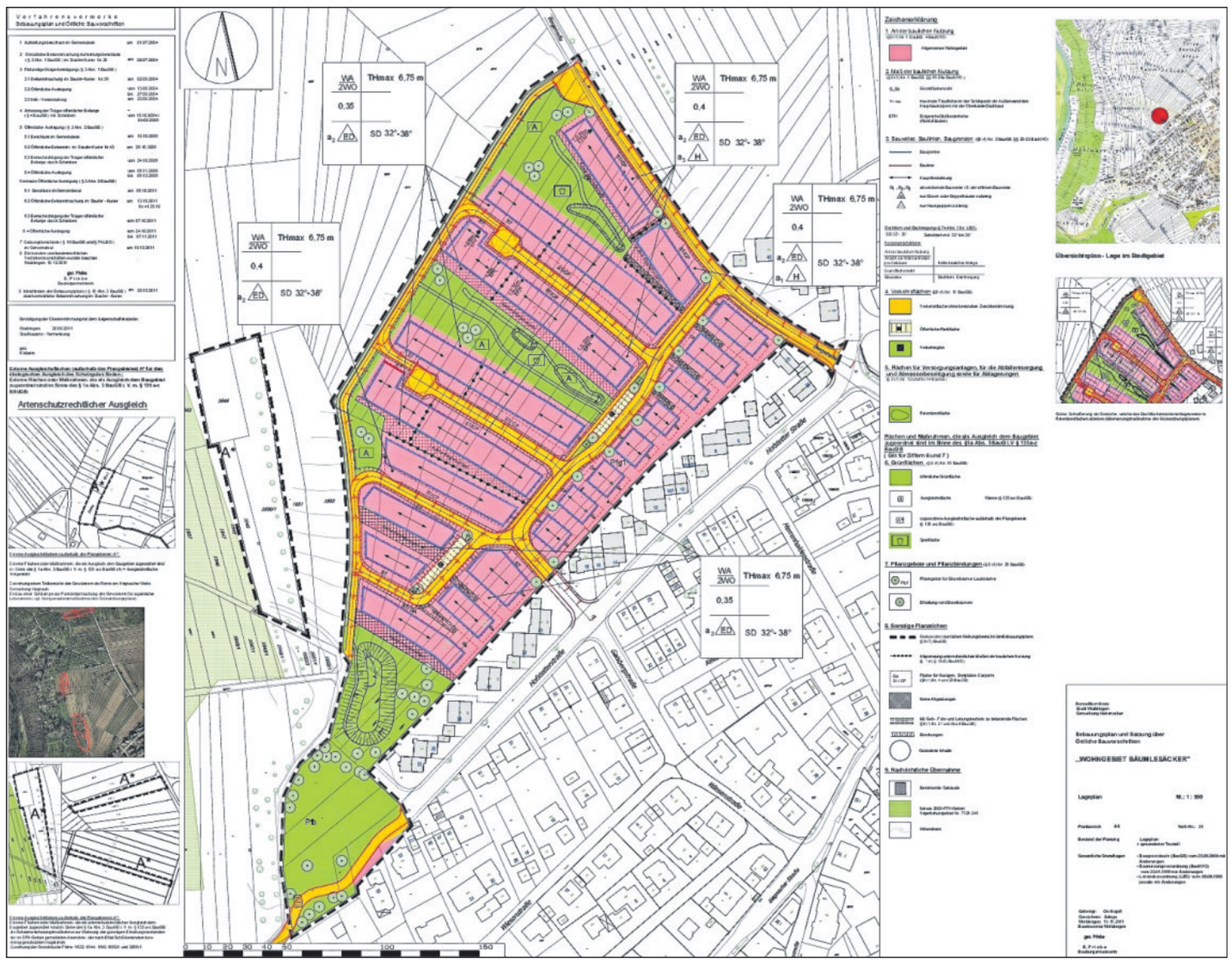
Zahlreiche Waldbesitzende sind von den Waldschäden in Folge von Trockenheit, Sturm und Borkenkäfer betroffen. Vielerorts stehen geringeren Einnahmen hohe Investitionen für den Waldumbau und die Wiederbewaldung gegenüber. Mit den Förderangeboten der Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“ (Extremwetterereignisse) bietet die Landesforstverwaltung Baden-Württemberg den privaten Waldbesitzenden eine Unterstützung zur Bewältigung dieser Waldschäden.

Für die Weiterentwicklung der forstlichen Förderangebote erhebt die Landesforstverwaltung in Kooperation mit der Professur für Forst- und Umweltpolitik der Universität Freiburg in einer Online-Umfrage aktuelle Bedürfnisse der Eigentümerinnen und Eigentümer.

Wer einen Antrag stellt, ist aufgerufen, sich an der entsprechenden Umfrage zu beteiligen. Auf diese Weise können Waldbesitzer dazu beitragen, die Förderung im Land weiterzuentwickeln. Zur Online-Umfrage geht es über www.unipark.de/uc/wald-foerderung-bw/.
Der Fragebogen ist in nur wenigen Minuten ausgefüllt.

Informationen zu den Möglichkeiten der forstlichen Förderung sind auf der Seite des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz – Förderwegweiser – Forstliche Fördermaßnahmen (https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Foerderwegweiser/Forstwirtschaftliche+Foerdermassnahmen) eingestellt.

Amtliche Bekanntmachungen



Bauplätze in Waiblingen-Hohenacker zu verkaufen

Wohngebiet Bäumlesäcker

Die Stadt Waiblingen verkauft im Wohngebiet Bäumlesäcker an private Bauherren zwei Bauplätze mit einer Größe von jeweils ca. 254 m² zur Bebauung mit Doppelhaushälften. Der Kaufpreis beträgt 650,00 Euro/m².
Die Bauplätze werden im Rahmen eines Bewerberverfahrens vergeben. Bewerbungsschluss ist der 2. Juni 2021.
Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen erhalten Interessenten unter

www.waiblingen.de/bauplaetze-hohenacker

oder bei der

Stadt Waiblingen
Ortschaftsverwaltung Hohenacker
Karl-Ziegler-Straße 17
71336 Waiblingen-Hohenacker
Telefon 07151 5001-1933
rathaus-hohenacker@waiblingen.de
Waiblingen, 11. Mai 2021
Ortschaftsverwaltung Hohenacker

Offenes Verfahren nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A-EU)

Staufer-Gymnasium Waiblingen, Sanierung Fachklassenbau, Mayenner Straße 30, 71332 Waiblingen

Abbruch-/Schadstoffrückbauarbeiten

Abbruch-/Rückbauarbeiten einschl. schadstoffbelasteter Bauteile (asbesthaltig, KMF, PCB-haltig, teerhaltige Produkte) sowie teilweise technischer Abbruch der Gebäudeinstallation
Ausführungsbeginn: 18.08.2021

Auftraggeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Der vollständige Ausschreibungstext mit den Bewerbungsbedingungen ist im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht: http://ted.europa.eu, unter dem Titel: Abbrucharbeiten, Staufer-Gymnasium, Bekanntmachungsnummer: 2021/S 045-109190.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei von 19.05.2021, 12 Uhr, zur Verfügung unter: https://www.subreport.de/E77788556.

Eröffnungstermin: 15.06.2021 um 14.20 Uhr.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Angebote elektronisch über sSbreport beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement einzureichen.
Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer Baden-Württemberg, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe.

Widerspruch zur Datenübermittlung

Die Meldebehörden übermitteln jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz widersprochen haben. Der Widerspruch kann bei der zuständigen Meldebehörde schriftlich und persönlich abgegeben werden, die dann den Sperrvermerk in das Melderegister einträgt. Der Widerspruch kann von über 16-Jährigen auch ohne Einverständnis der Eltern abgegeben werden. Den Widerspruch nehmen die Mitarbeiterinnen der Meldebehörden im Bürgerbüro, Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, sowie in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt entgegen.
Waiblingen, im Mai 2021
Abteilung Bürgerbüro

Leinenzwang im Innenbereich

In der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen ist festgehalten:
§ 10 Gefahren durch Tiere
(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr, als nach den Umständen erforderlich, belästigt oder gefährdet wird.
(2) Im Innenbereich (§§ 30-34 Baugesetzbuch) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Rettungshunde wie auch Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdienstes.
Waiblingen, im Mai 2021
Abteilung Ordnungswesen

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Finanzen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter (m/w/d) in der Abteilung Kasse

mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent – zunächst befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung – zu besetzen.
Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- die Mahnung und Vollstreckung von Bußgeld- und Kostenbescheiden
- die Vereinbarung von Ratenzahlungen sowie
- Lohn- und Kontenpfändungen

Hinzu kommen Amtshilfeersuchen an andere Städte und Gemeinden sowie die Beantragung der Erzwingungshaft.

Für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen wir uns eine engagierte Persönlichkeit mit einer strukturierten und selbstständigen Arbeitsweise, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit.

Eine Ausbildung im öffentlichen Verwaltungsdienst (Verwaltungswirt, Verwaltungsfachangestellter – m/w/d – oder vergleichbar) sowie Kenntnisse des Finanzverfahrens Finanz+ sind von Vorteil.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Ozan (Fachbereich Finanzen) unter Telefon 07151 5001-1400. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 28. Mai 2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!